Hansa Holz

Türenkatalog

www.hansaholz.de

Bremen

Hansa Holz
Wilhelm Krüger GmbH
Use Akschen 100 | 28237 Bremen
Tel. 04 21 | 6 18 06-0
Fax 04 21 | 6 18 06-66
bremen@hansaholz.de
www.hansaholz.de

Norderstedt

Hansa Holz
Wilhelm Krüger GmbH
Gutenbergring 18 | 22848 Norderstedt
Tel. 04 0 | 53 43 25 - 0
Fax 04 0 | 53 43 25 - 66
norderstedt@hansaholz.de
www.hansaholz.de

Kavelstorf

Hansa Holz
Wilhelm Krüger GmbH
Holzweg 1 | 18196 Kavelstorf
Tel. 03 82 08 | 6 44 - 0
Fax 03 82 08 | 6 44 - 44
kavelstorf@hansaholz.de
www.hansaholz.de

HANSA-HOLZ WILHELM-KRÜGER

www.hansaholz.de

Hansa Holz
DIENSTLEISTER FÜR DAS HANDWERK

Wir denken in Profilen, Dimensionen und Qualitäten.

Die Philosophie: das Sortiment wird mit neuen und jungen Angeboten kontinuierlich modernisiert – marktgerecht und kundenorientiert.

Der Großhandel mit heimischen Laub und Nadelhölzern sowie Holzwerkstoffen ist ein wichtiges Standbein des Unternehmens. Dazu gehören eine große Lagerhaltung für die „just-in-time"-Lieferung und ein eigener Fuhrpark. Im Factory Outlet auf dem Werksgelände bieten wir ein eigenes Sortiment für Endverbraucher an.

Hansa Holz zeichnet aus:

- **Über 100.000 m² Hallen und Freifläche**
- **18 eigene Lkws mit Kran- oder Staplerentladung**
- **120 fachkundige und geschulte Mitarbeiter**
- **Modernes Hobelwerk am Standort Bremen**
- **Eigene Abbundtechnik am Standort Bremen**

Ihre Vorteile

Hansa Holz bietet ein breites Leistungspektrum, von der Einfuhr über den Handel bis zur Veredelung.

Alle Rädchen greifen ineinander, damit unser Kunde aus Handwerk, Fachhandel oder Industrie ein perfektes Produkt erhält.

Der Bau- und Werkstoff Holz ist ein Multitalent – reich an konstruktiven Varianten und ästhetischen Möglichkeiten.

Vom Dachstuhl bis zum Fußboden, vom Wohnhaus und Hallen- oder Bürogebäude bis zum millimeterdünnen Möbelfurnier, vom Gartenholz bis zur Exportkiste reichen die Verwendungsarten.

Von A wie ABS-Kanten bis Z wie Zierhölzer – Hansa Holz hat eine breite Vielfalt an Hölzern für die unterschiedlichsten Einsätze auf Lager, im Innenausbau, für die Konstruktion oder die industrielle Aufgabe. Das Holz, frisch oder trocken, imprägniert oder gehobelt, dekoriert oder profiliert, ist immer maßgezimmert!

Hansa Holz Türenkatalog

Türen sind in der heutigen Zeit sehr komplexe und technisch immer ausgereiftere Bauelemente. Diese unterscheiden sich in ihrer Funktion, ihren Anforderungen, Inhalten und Einsatzempfehlungen entsprechend den Vorgaben für das jeweilige Bauvorhaben, wie z. B. in

Wohnraum
Schallschutz
Einbruchhemmung
Klimaschutz
Brand- und Rauchschutz
Feucht- oder Nassraum
Strahlenschutz
Durchschusshemmung

Ein Türelement kann auch mehrere Funktionen zugleich beinhalten. Wir möchten auf einige wichtige Kernpunkte genauer eingehen und hoffen, dass diese Ihnen bei der täglichen Arbeit eine kleine Hilfe sind. Auf den wenigen Seiten können wir natürlich nicht alle Inhalte aufzeigen. Bei der Darstellung hatten wir Hilfe vor allem von unseren Lieferanten Jeld-Wen und HUGA. Bei allen Angaben sind Irrtümer und technische Änderungen vorbehalten.

Ausführlichere Informationen finden Sie auf den Internetseiten der Hersteller oder besuchen Sie uns in unseren Ausstellungen.

ASSA ABLOY
Herholz® Herholz hat die Tür im Griff
novoferm Intelligent Door Solutions
JW JELD-WEN DOOR SOLUTIONS
ECO
TECKENTRUP DOOR SOLUTIONS
LEBO doors
SCOOP®
Groke
HUGA HOLZTÜREN
Schörghuber Spezialtüren
Glas erkelenz
loft Glastüren von Piktura
SIMONSWERK BANDTECHNIK

Türenhersteller

06 **Jeld-Wen**
Türen, Zargen, Oberflächen

12 **LEBO**
Türen, Oberflächen

15 **HUGA**
Türen, Zargen, Oberflächen

19 **Herholz**
Türen, Zargen, Oberflächen

22 **erkelenz**
Glastüren

26 **loft von Piktura**
Glastüren, Glastürbeschläge

30 **Groke**
Aluminium-Haustüren, Fingerscanner

32 **scoop**
Türdrücker

34 **novoferm**
Tür- und Torsysteme

Türen-Kompendium

37 **Wussten Sie eigentlich...**
Interessantes zum Thema Türen

38 **Maße am Bau**
Nach DIN 18101

40 **Schallschutz**
DIN 4109 „Schallschutz im Hochbau“

42 **Einbruchschutz**
Klassifizierung und Prüfablauf nach DIN EN 1627

43 **RC2-Türelement**
Beispiel für Ausrüstung bei Jeld-Wen

44 **Brand- und Rauchschutz**
Brandverhalten von Baustoffen nach DIN 4102

46 **Feucht- und Nassraum**
Definitionen und Prüfkriterien

47 **Klimaklassen**
Innen- und Aussentüren nach DIN EN 1121

48 **Beanspruchungen**
Beanspruchungsklassen nach DIN EN 1192
Vergleich RAL-/DIN EN-Prüfungen

50 **Bänder/Bandaufnahmen**
Beispiele für stumpfe und gefälzte Türen

52 **Drückerklassifizierung**
Nach DIN EN 1906

53 **Profilzylinder**
Ermittlung der Längen

54 **Notausgangs- und Panikverschlüsse**
Nach DIN EN 179 sowie DIN EN 1125

55 **Panikfunktionen**
Die verschiedenen Prinzipien

56 **Obentürschließer**
Mit Gestänge und Gleitschiene, Einstellmöglichkeiten

57 **Schlösser**
Anforderungen nach DIN 18251

59 **Hinweise zur Montage**
Korrekter Einbau, Abnahme, Gewährleistung

60 **Erläuterungen zum Bestellformular**
Richtige Angabe der Bestelldaten

61 **Bestellformular für Türenelemente**

UNSERE NEUEN

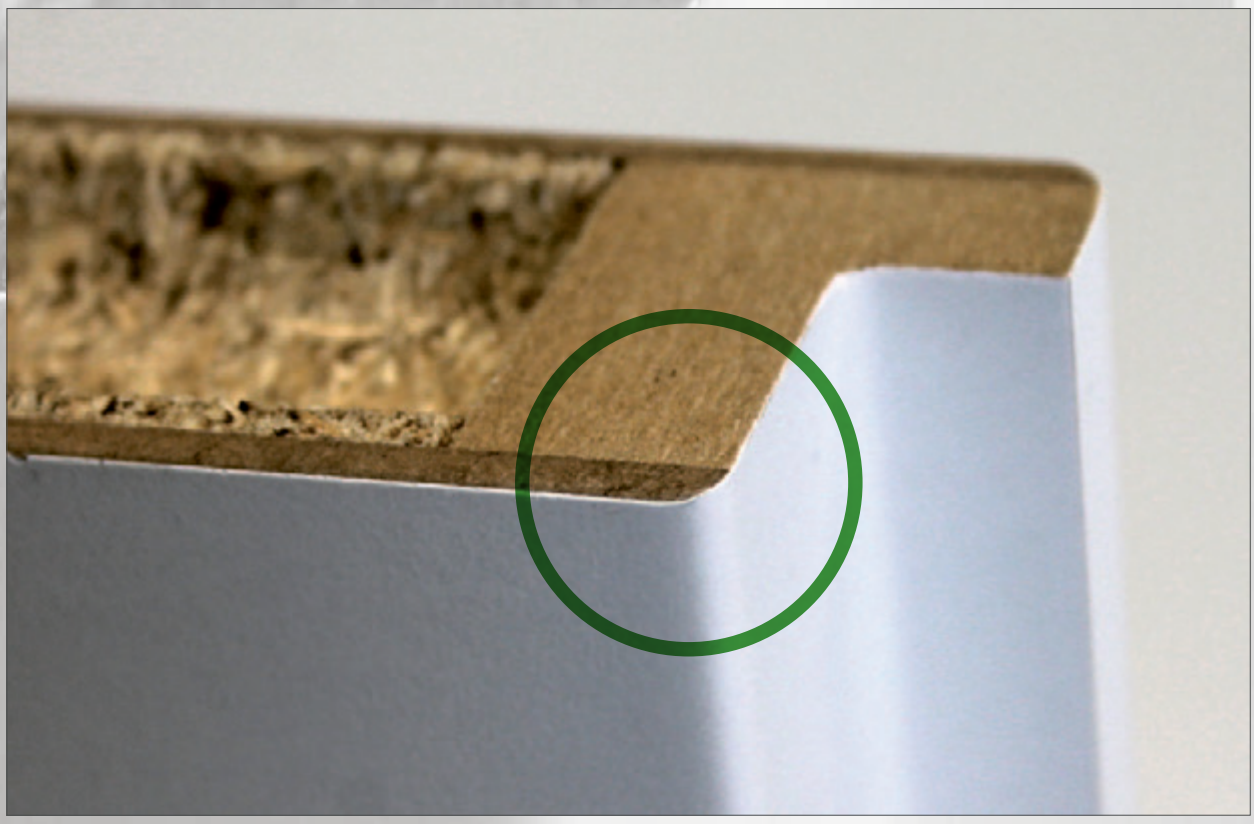
JELD-WEN DOOR SOLUTIONS

Mattlack- und DuriTop-Oberflächen
DuriTop Spezial aus der DuriTop-Collection verleiht jedem Raum eine fazinierende Persönlichkeit. Die Oberfläche „Concrete“ ist jetzt auch in den Trendfarben UltraWeiß und Anthrazit erhältlich.

Die perfekte Ergänzung: Mattlack-Oberflächen. Sie erzeugen eine seidig-weiche Anmutung und verstärken die sanfte sinnliche Wahrnehmung. Erhältlich in drei Farben.

www.jeld-wen.de

FALZKANTE



JELD-WEN Falzkante

Durch ein besonderes Herstellungsverfahren werden unsere DuriTop-, Mattlack-, und Lackoberflächen* in den Standardbreiten bis zu einer Türhöhe von 2110 mm nahtlos über die Falzkante an der Schließseite ummantelt.

Der dadurch entstehende fugenlose Übergang bietet folgende **Vorteile**:

Besserer Schutz vor Kantenabnutzung
Gebrauchsspuren, wie das Ablösen der Falzkantenbeschichtung werden stark minimiert beziehungsweise ausgeschlossen.

Fugenlose Oberfläche auf der Schließseite
Das Problem der sogenannten „Bleistiftkante" gehört der Vergangenheit an, denn ohne Fuge kann sich kein Schmutz ansammeln.

Keine separate Falzkantenbeschichtung
Durch unser Fertigungsverfahren wird das Oberflächenmaterial in einem Stück auch über den Falz ummantelt. Sowohl Optik als auch Haptik zwischen Oberfläche und Falzkante sind somit identisch.

Verarbeitung auf höchstem Niveau
Die beiden einzigen Fugen an der Überschlagskante sind so präzise verarbeitet, dass ein nachträgliches Überlackieren der Fuge – wie bei manchen Herstellern üblich – nicht notwendig ist.

*Weiß lackiert WL10
Brillantweiß WL16

5PLUS LIEFERSYSTEM

Vielfältig, schnell, leistungsstark!

Ihre Vorteile mit 5plus: Mehr als 10.000 Innentür- und 15.000 Zargenvarianten in nur 5 Tagen, Individuelle Türlösungen ohne Mehrpreis, Verlässliche Terminplanung bis auf die Baustelle

ZARGEN

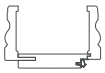
Designzarge DZ-6
gerundet/gerundet

65 mm

Profilzarge PZ-6
profiliert

65 mm

Profilzarge PZ-9
profiliert



92 mm

Stilzarge SZ-6
profiliert

65 mm

Montagezarge VZ-3
gerundet/gerundet

60 mm

Montagezarge VZ-6
gerundet/gerundet

60 mm

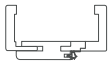
Montagezarge VZ-6
gerundet/gerundet

45 mm

Montagezarge VZ-6
eckig/eckig

60 mm

Montagezarge VZ-6
gerundet/stumpf



60 mm

Blendrahmen
gerundet/gerundet

75 mm

Massivholzzarge
eckig

65 mm

Massivholzzarge
profiliert

65 mm

OBERFLÄCHEN NEU ERLEBEN

JELD-WEN DOOR SOLUTIONS

Erst die Oberfläche komplettiert das unverwechselbare Erscheinungsbild einer Tür. Mit der neuen DuriTop-Collection bringen Sie Ihre Persönlichkeit in die eigenen vier Wände und verleihen Ihren Räumen Ihre ganz individuelle Note.

DuriTop Uni

UltraWeiß | Weißlack | Weiß | Grau

DuriTop Repro

Samtesche weiß | Nova Ahorn | Rotbuche hell | Eiche hell

DuriTop Spezial

Concrete hell | Concrete UltraWeiß | Concrete Anthrazit | Flint Grey | Orca

DuriTop Struktur

Eiche Crema Rustikal | Eiche Barrique | Raucheiche | Sandeiche | Steineiche

STIBA TÜREN

Stiba Plus 4FS

Stiba Plus 2F

Stiba Plus 2FB

Stiba Plus 3F

Stiba Plus 4F*

Stiba Plus 3F LA-6G

Stiba Plus 4FS LA-3G

Weiß mit Charakter

Weiß lackierte Türen sind immer und überall passend. Die vielfältigen Varianten der Stiba Plus Modellreihe geben jedem Wohnstil einen ganz besonderen Charakter. Die massive Einlage sorgt für eine stabile, geschlossene und homogene Tür mit wertiger Oberfläche.

Stiba Plus 1FB LA-12G

Stiba Plus 2FB LA-1G

Stiba Plus 3F LA-1G

Stiba Plus 1F LA-12G

Stiba Plus 1F LA-1G

Stiba Plus 2FB LA-6G

Stiba Plus 3F LA-9FG

Stiba Plus 4F LA-9FG

Stiba Plus 4F LA-2FG

Stiba Plus 4F LA-6G

Stiba Plus 4F LA-1G

Stiba Plus 4F LA-2G

Wir öffnen Ihnen Türen

ARTO 31
Weißlack 9010
Röhrenspanmittellage
Buntbartschloss
Zarge RR

Vielseitig und stilsicher – Zeitloses Design in weiß

Vorteile unserer weiß lackierten Stil- und Designtüren:

- ✓ in aufwendigem Spritzverfahren lackiert
- ✓ mit variantenreichen Lichtausschnitten, Gläsern und Sprossenrahmen bei Country und Formelle erhältlich
- ✓ als platzsparende Schiebetüren erhältlich
- ✓ in cremefarbenem 9010 oder hellem 9016

CHELLO 40 LA

COUNTRY 20 LA

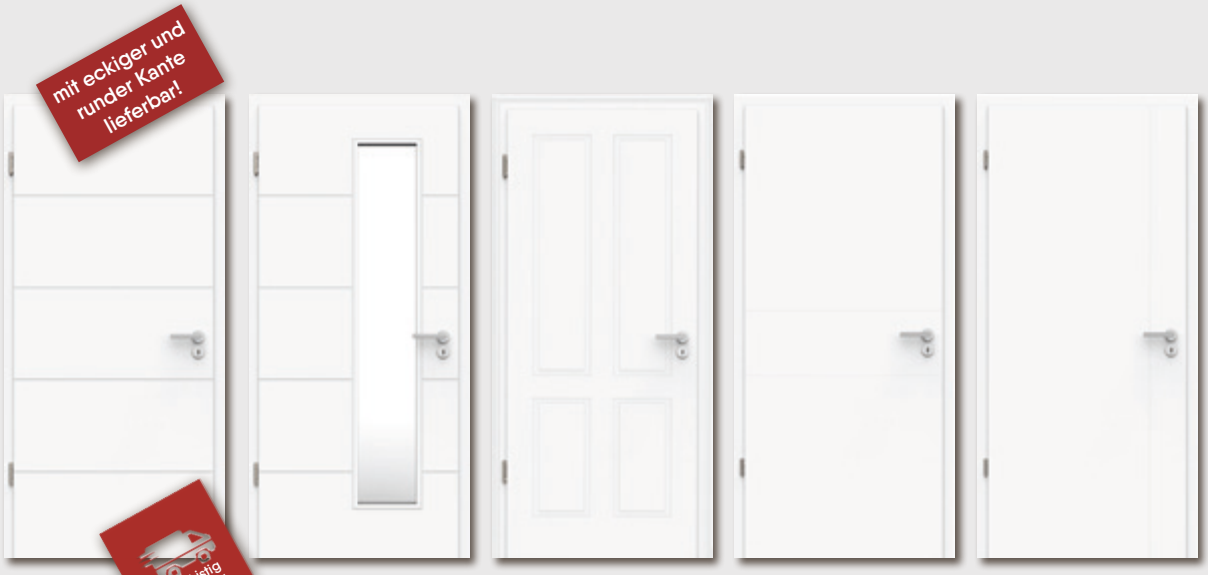
FORMELLE 20

CLASSIC 10

FINESSE 20 mit LA

LUANA 1 METAL

Weißlack 9010
Röhrenspanmittellage
Buntbartschloss
Zarge RR



LUANA 1 | LUANA 1 LA schloss. | KOPENHAGEN 40 | GAP 18 | LINJE 5

TIPP:
Abgesehen von einer tollen Formgebung werden die Türblätter mit einer hochwertigen Spritzlackierung versehen. Diese schöne Kante ist sowohl für glatte Türen, als auch Stil- und Designtüren verfügbar.

Die gesamte Kollektion finden Sie auch online auf: www.lebo.de

Wir öffnen Ihnen Türen

LEBOdoors

LEBOLIT PREMIUM CROSS
Aland Pinie Polar

Röhrenspanstreifen-
mittellage
Buntbartschloss
Zarge RR

Alle Lebolit-Elemente erhalten Sie auf Wunsch auch mit hochwertigen Edelstahllisenen

Vielfältig und strapazierfähig – Robuste LEBOLIT-Elemente

LEBOLIT PREMIUM CROSS
Mooreiche

LEBOLIT PREMIUM CROSS
Eiche Vintage

LEBOLIT PREMIUM CROSS
Aland Pinie Polar

LEBOLIT PREMIUM CROSS
EICHE ASTIG

LEBOLIT PREMIUM CROSS
Eiche Nordic

LEBOLIT
Perlgrau oder Silbergrau

Die gesamte Kollektion finden Sie auch online auf: www.lebo.de

Durat®

PERFEKT FÜR HOHE BEANSPRUCHUNG

WAS IST EIGENTLICH DURAT®?

Zur Herstellung von extremstrapazierfähigen Holztüren, nutzt HUGA ein besonderes Produktionsverfahren. Melaminharzgetränktes Dekormaterial wird unter einem Druck und hoher Temperatur in nur einem Arbeitsgang direkt mit der Deckplatte der Tür verpresst. Das in diesem Vorgang austretende Harz bildet die hochfeste Schutzschicht. Aus Dekor, Underlay und Deckplatte entsteht so eine starke Oberfläche.

DURAT® – KOMPROMISSLOS GUT

DURAT®

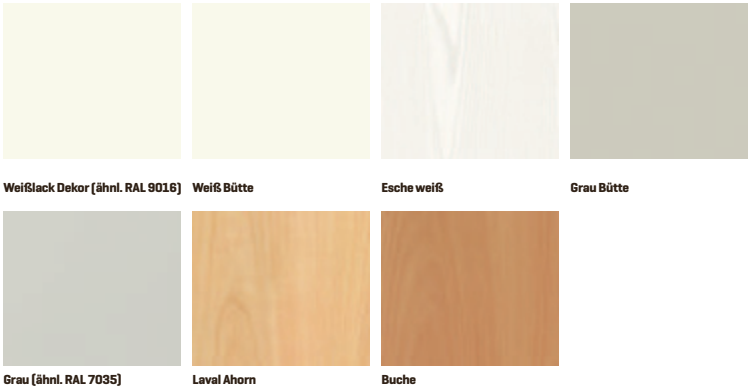
- Stoßfest, kratzresistent, lichtechtheit, hitzebeständig
- Hemmt die Wasserdampfaufnahme
- In den Eigenschaften mit einer HPL-Oberfläche vergleichbar*
- Leistungsfähiger als die am Markt üblichen CPL-Oberflächen*
- Unlösbar mit dem Türdeck verbunden
- DURAT® Stuktur: die authentische, stark strukturierte Oberfläche

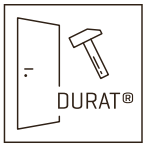
Geprüft wurde Durat® Weißlack, Rundkante

* Quelle: Entwicklungs- und Prüflabor Holztechnologie GmbH, Dresden

▲ Postformingverfahren der Durat® Rundkante gewährleistet die gleiche Oberflächenqualität auf der Kante wie auf der Fläche

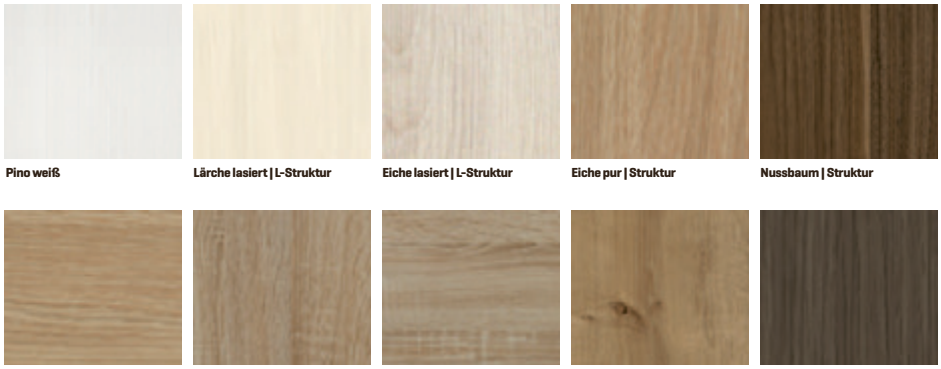
DURAT® *DURAT®*





48 % im Durchschnitt stoßfester als geprüfte CPL-Oberflächen namhafter Türenhersteller.

DURAT® STRUKTUR *DURAT® TEXTURE*



▲ Fühlbar strukturierte Oberfläche

HUGA Perfection

HUGA HOLZTÜREN

Türenvorteile

01 DURAT OBERFLÄCHE

Durchschnittlich 48 % stoßfester als geprüfte CPL-Oberflächen namhafter Hersteller. Sehr robust und hoch strapazierfähig.

02 RAHMENVERSTÄRKUNG

Hohe Stabilität durch eine max. 80 mm Vollspan-Rahmenverstärkung.

03 4PROTECT KANTE

3-seitiger Kantenschutz in 0,8 mm ABS bei allen Unidekoren, hohe Schlag-, Abrieb- und Kratzfestigkeit. Nahezu fugenloser Kantenabschluss.

04 VERPACKUNG

Hochfeste Kartonagenverpackung, maximaler Schutz der Tür durch komplett umfassende Verpackung.

Zargenvorteile

01 R3 KANTE

Optimaler 3 mm Kantenradius ohne störende Materialabschlüsse durch modernste Fertigungstechnik.

02 MDF

Ebenmäßige Kantenrundung ohne Abzeichnung von Spänen durch hochwertiges MDF-Bekleidungsmaterial.

03 WANDABKANTUNG

Dezente Wandabkantung im Standard 16 mm.

04 BEKLEIDUNG

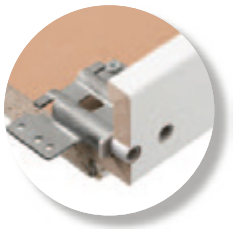
Bekleidungsbreiten in 60 mm, 80 mm und 100 mm.

05 SCHRAUBVERBINDER

Nahezu fugenlose Bekleidungsgehrung durch gut nachjustierbare Vollmetall-Schraubverbinder mit direkter Druckverteilung auf die Verbindungsflächen. Keine sichtbaren Bohrlöcher in der Bekleidung.

06 ECKVERBINDER

Gut nachjustierbare und stabile Eckverbindung mit Schrauben und farbigen Futterverbindern. Hohe Standfestigkeit der Eckverbindung direkt nach dem Zargenzusammenbau.



07 HYBRIDBANDTASCHE

Hohe Passgenauigkeit durch verstärkte Metall-Kunststoffaufnahme, 80 kg Tragkraft durch stabile Metallbandtasche. Durch Verschraubung mit der Wand Erreichung der Beanspruchungsgruppe S. Optimale Kraftübertragung durch Torx 25-Schraube.

08 MELAMINHARZ

Rückseitige Melaminharzbeschichtung des Futterbretts für verringerte Feuchtigkeitsaufnahme aus der Wand.

09 FUTTERBRETT

Hohe Stabilität und kein Verwinden der Zarge durch 25 mm starkes Futterbrett.

10 DICHTUNG

Dauerhaft leises Schließen und gute Dichtungseigenschaften durch Mehrkammer-Aufbau des Dichtungsprofils. Optimale Überdeckung im Dichtungsbereich durch 13,5 mm Falzbreite.

11 SCHLIESSBLECH

Mehr Sicherheit durch zusätzlich rückseitige Verschraubung des Schließblechs und hochwertige Optik durch bewegliche Hinterfütterung für zweitourige Schließung im bündig eingebrachten Schließblech.

12 VERPACKUNG

Transportsicherheit durch hochfest geschützte Zargenkomponenten und eine hochfeste Kartonagenverpackung. Leichtes Öffnen durch integrierten Aufreissfaden.

Mehr über HUGA-Produkte erfahren Sie unter www.HUGA.de

ACCURA

KONTRASTREICH
Die Serie CONCEPT Accura sticht durch in die Türoberfläche eingelassene Streifen in Edelstahl-Optik hervor. Diese erzeugen in Kombination mit Echtlack oder verschiedenen Holzoptiken einen ansprechenden Kontrast.

Accura 29

Accura 14

Accura 23

Accura 29

ALESA

GEOMETRIE UND LICHT
Die Hervorhebung von Linien durch leicht erhabene Applikationen in ansprechener Metall-Optik, welche das Licht spielerisch reflektieren, machen die Türen der Alesa Reihe zum absoluten Blickfang.

Alesa 16

Alesa 14

Alesa 37

Alesa 44 N

PIANO

ELEGANZ MIT SUBSTANZ
Die CLASSIC Collektion Piano überzeugt durch ihre zeitlos klassische Eleganz. Dank der pflegeleichten Lackoberfläche sorgen die Türen und Zargen dieser Reihe für lang anhaltende Begeisterung.

Piano 2

Piano 4

Piano 5

Piano 1

LANDHAUS

STILVOLLE RAUMKOMPOSITION
Eine weitere Umsetzung repräsentativer Wohnkultur ist die CLASSIC Collection Landhaus. Die zahlreichen Ausführungen eröffnen völlig neue Möglichkeiten einer beeindruckenden Raumkomposition aus Türen, Möbeln und Wänden.

Landhaus 2 [Lichtausschnitt, Sprosse 2/3]

Landhaus 1

Landhaus 3 [Lichtausschnitt]

Landhaus 4 [Lichtausschnitt]

VERSIO

4X4 TÜRENKONZEPT
Das Programm Versio ist ein Kombinations-Talent mit ganz besonderen Qualitäten: Anti-Fingerprint bei der Variante Ultramatt, extrem glatte Oberfläche bei der hochglänzenden Tür, eine edle Licht und Schattenwirkung bei der strukturierten und eine besonders feine Linienführung bei der Cotton like. Alle Oberflächen sind extrem pflegeleicht, hochwertig und robust.

Cotton like anthrazit

Cotton like taupe

Cotton like grau

Cotton like weiß

CAVA

FÜR ALLE FÄLLE
Die neue Cava-Serie überzeugt durch filigranes Design und ausgesprochene Widerstandsfähigkeit. Diese Tür nimmt es mit den vielfältigen Belastungen des Alltags spielend auf. Cava bietet mehr Pflegekomfort und Langlebigkeit durch die Durat® Oberfläche. Ein weiterer Vorteil: Die 4Protect Kanten sind stoß- und kratzunempfindlich und bilden einen optisch schönen Abschluss an der Tür.

Cava 15

▲
Die geprägten Streifen auf Durat® Weißlack Dekor ähnl. RAL 9016 verleihen der Wohnraumtür Cava ein dezentes, klares Design.

SIGNUM

RAFFINIERT
Signum Türen überzeugen durch ihre attraktive Optik. Diese entsteht durch das Zusammenwirken von hochwertiger Oberfläche und dem Schattenspiel der vertieften V-Fuge in Längs- oder Querrichtung.

Signum 15

Signum 29

Signum 50

Signum 51

Signum 85

LACUNA

REDUZIERTE FORMENSPRACHE
Eine hochwertige Echtlack Oberfläche trifft auf reduzierte Formensprache. Ein klassisches Design oder doch ultramodern? Wie auch immer, Geschmack läßt sich nicht eingrenzen.

Lacuna 3

Lacuna 3 (Lichtausschnitt)

Herholz - weiße Türen-Trends

Elegant-Türelement
#3

Atrium 10

Atrium 20

Atrium 21

Atrium 30

Atrium 40

Atrium 41

Fusion 01

#1

#4

#24

Charma 01

Esprit 33

Türen - Decora (CPL)

Der mehrschichtige Werkstoff CPL (Continuous Pressure Laminate) bietet ideale Möglichkeiten, um zeitgemäße Farb- und Echtholznachbildungen zu kreieren. In dem Türprogramm Decora hat Herholz eine eigene Kollektion spannender CPL-Dekore zusammengestellt, mit denen sich markante Spuren für ein rundum schönes und modernes Wohnambiente legen lassen. Herholz bietet bei Decora die Wahl zwischen trendorientierten Oberflächendesigns. Für eine optimale Farb- und Strukturharmonie werden die Dekore bei Türblatt und Zarge aufeinander abgestimmt.

= die fühlbare Struktur verleiht der Oberfläche Lebendigkeit. Die Kombination aus täuschend echter Holz-Reproduktion, der Struktur und den hochwertigen Decora-Eigenschaften lassen Türen mit diesen Vital-Oberflächen zu einem echten haptischen Erlebnis werden. Fühlen Sie den Unterschied!

= auch in QUER erhältlich!

Zeitlos-Türelement
Decora Vital Pinie Arktis quer

Decora Sandbirke*

Decora Schieferbirke quer

Decora Zimtbirke*

Decora Landbuche

Decora Granitbirke*

Decora Berg-Ahorn

Decora Eiche hell

Decora Vital Ast-Eiche*

Decora Vital Pinie hell*

Decora Vital Pinie Arktis*

Decora Vital Pinie Karamell quer

Decora Vital Eiche Origin quer

Decora Esche Weiß deckend

Decora Uni-Weiß

Decora Brillant-Weiß

Flowline - Decora Weiß/Grau

Decora Nebelgrau

Decora Felsgrau

Decora Titangrau

Piur – U-Design

Bei dem wandbündigen Element Piur-U-Design wird die Zarge auf ihre ursprüngliche Aufgabe reduziert: Der Tür ihre Funktionsfähigkeit zu verleihen. Denn bei Piur-U-Design ist die Zarge nicht mehr sichtbar wenn die Wandgestaltung abgeschlossen ist. Hierdurch kann durch eine nachträgliche Behandlung von Wand und Tür eine optische Oberflächengleichheit geschaffen werden (Optik einer Tapetentür). Auf Wunsch können geschosshohe Elemente auch ohne Zargen-Querstück eingesetzt werden. Puristischer kann ein Türelement für hochwertige Architektur nicht sein.

PIUR - U-DESIGN

Auf Wunsch können wir Ihnen detaillierte Unterlagen zukommen lassen!

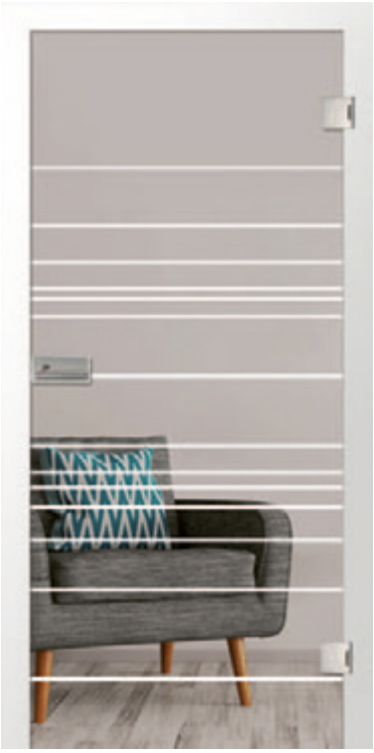
Glas erkelenz

Individuell. Neuartig. Faszinierend.

erkelenz Glastüren bieten Ihnen vielfältige Einsatzmöglichkeiten für Ihr Zuhause, im Wellnessbereich, in Hotels, öffentlichen Einrichtungen und mehr.
Zudem können Sie aus einer Vielzahl bestehender Motive wählen, oder sich direkt selbst ein Motiv überlegen. Wir fertigen Ihr Wunschmotiv.

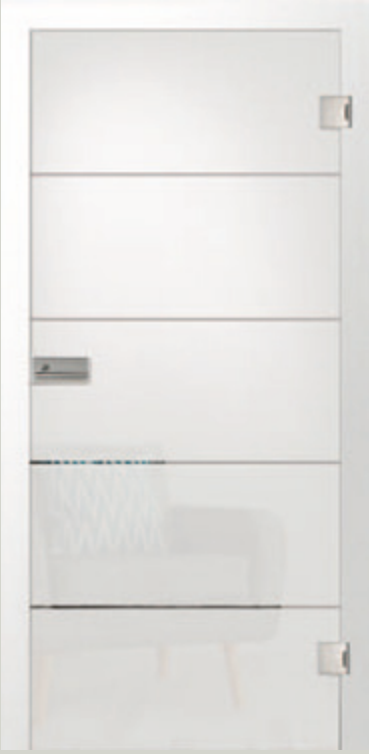
22

topKlassiker



quer
Motiv matt

morse
Motiv klar

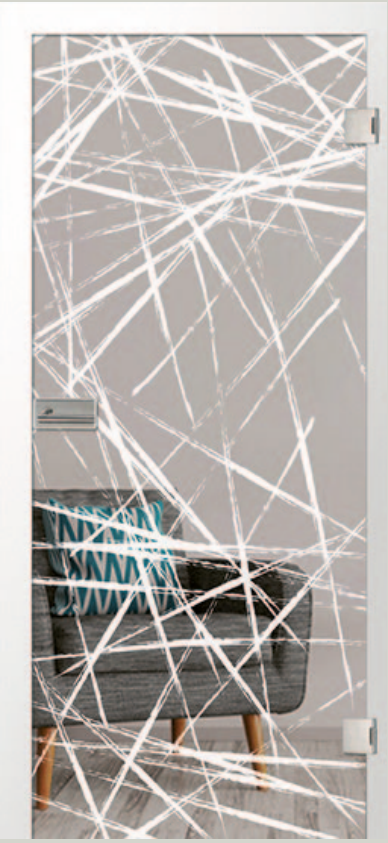


prime
Motiv klar
7 mm Streifenbreite

bukarest
Motiv klar

micro 225

ortello | micromattierung



brush 3 | micromattierung
Motiv matt

fotoprint

Fotorealistischer Druck auf Ihrer Tür mit Ihrem Wunschmotiv. Dies realisieren wir Ihnen mit unserem fotoprint.

retro 2

mediteran

hangover frau/mann

micromattierung

micro 313 | micromattierung
Motiv matt auf Fläche matt

micro 405| micromattierung
Motiv matt auf Fläche matt

loft
Glastüren von Piktura

„Wie Menschen denken und leben,
so bauen und wohnen sie."
Johann Gottfried Herder

loft Glastüren

„Splash" 7044 PK 3
Fläche Satinato; Motiv matt

„Flowers“ 9040 PK 8

„Lamelle“ ESG: 4006 PK1 // VSG: 9246 PK 7
Fläche klar; Motiv matt

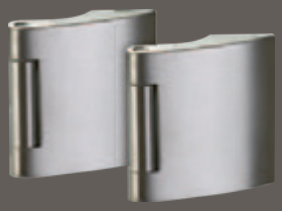
„Cafe“ 7016 PK 1
Fläche klar; Motiv matt

„Lichtausschnitt // Glas: Cafe“ 3016 PK 1
Fläche matt; Motiv klar

Beschlagsets

Serie 100

107 EPR Edelstahl matt



Serie 800

818EE-SET Edelstahl-Look

Serie 400

418EE-SET Edelstahl-Look

Serie 318

318ES PZ Edelstahl-Look

loft

Glastüren von Piktura

Tauchen Sie ein in die Welt des transparenten Wohnens.
Loft-Glastüren spannen den Bogen zwischen Funktionalität und neuer selbstbewusster Ästhetik in der Raumgestaltung.

„Tree" 7084 PK 6
Fläche klar; Motiv 3-stufig mattiert

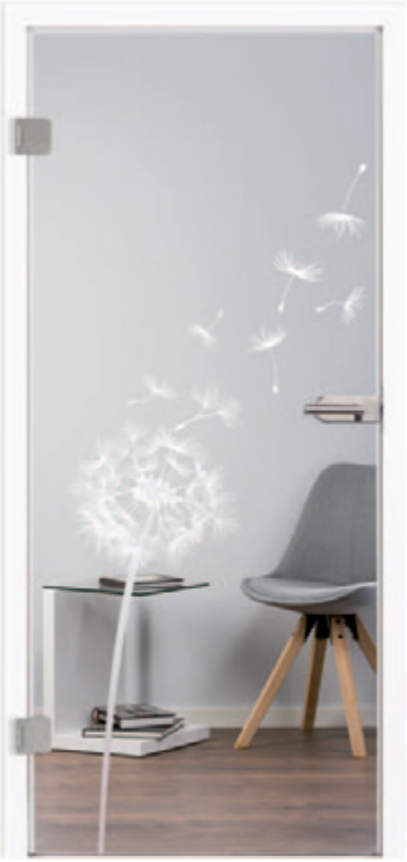
„Mira" 7009 PK 2
Fläche Satinato; Motiv matt

Zeitlos & Harmonisch

„Lighthouse“ 7038 PK 6
Fläche Satinato; Motiv matt

„Maritim“ 7248 PK 2
Fläche Satinato; Motiv matt

„Nil“ ESG: 4201 PK 2 / VSG: 9201 PK 7
Fläche matt; Motiv klar



„Blowball II“ 7240 PK 3
Fläche klar; Motiv matt

„Fine Line beidseitig“ 7033 PK 4

„Lines“ ESG: 4220 PK 2 / VSG: 9220 PK 7
Fläche matt; Motiv klar

EXPRESS 1

U_d-Wert **1,23**

Farbe Verkehrsweiss

Griff 14030 (SG 403)

Mindestmaß= 800 x 1.990 mm

EXPRESS 10

U_d-Wert **1,23**

Farbe Graualuminium

Griff 14030 (SG 403)

Mindestmaß= 800 x 1.990 mm

ALL-INCLUSIVE 12492

U_d-Wert **0,91***)

Farbe Weinrot

Griff 14030 (SG 403)

Mindestmaß= 900 x 1.990 mm

ALL-INCLUSIVE 12660

U_d-Wert **0,71***)

Farbe Anthrazitgrau

Griff 14030 (SG 403)

Mindestmaß= 700 x 1.900 mm

*) Die Angaben der U_d-Werte beziehen sich auf das Maß 1150 x 2240 mm

VIGRO 04

U_d-Wert **1,20***)

Farbe Verkehrsweiss

Extras Alunox

Griff 14030 (SG 403)

Mindestmaß= 700 x 1.900 mm

Einscannen und das Produktvideo anschauen

FINGERSCANNER „ENTRAsys FD“

Mit dem „**ENTRAsys FD**“ bieten wir ein zuverlässiges biometrisches Zutrittskontrollsystem. So öffnen sich Haustüren auch ohne Schlüssel oder Zutrittskarte, denn mit dem Fingerabdruck hat der Anwender seine unverwechselbare Zutrittsberechtigung immer dabei.

- + einfache Zugangsverwaltung (Einlernen / Löschen)
- + nicht manipulierbares System: nur „lebende“ Finger bekommen Zutritt
- + Speicherung von ca. 50-80 Fingerabdrücken*), davon können bis zu 9 Fingerabdrücke Administratoren-Rechte erhalten
- + gezieltes Löschen einzelner Fingerabdrücke ohne Anwesenheit des betreffenden Nutzers möglich
- + inkl. Mehrfachverriegelung „GU Secury Automatikschloss mit A-Öffnerfunktion“

... und viele weitere Vorteile!

*) Abhängig von der Komplexität der Fingerabdrücke.

Form **1005**
auf Rundrosette

Form **1018**
auf Rundrosette

Form **1021**
auf Quadratrosette

Form **1023**
auf Rundrosette

Form **1024**
auf Rundrosette

Form **1083**
auf Rundrosette

Form **1084**
auf Rundrosette

Form **1104**
auf Rundrosette

Form **1106**
auf Rundrosette

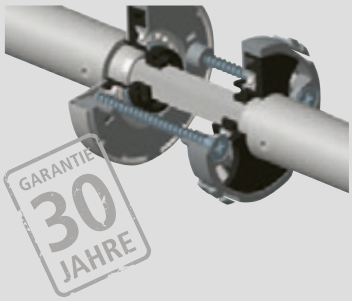
Form **1174**
auf Rundrosette

Form **1765**
auf Rundrosette

Form **1212**
auf Rundrosette

Original Pullbloc® 3.0 - Kugellagertechnik

Die, direkt in die Basis eingepressten, **wartungsfreien Kugellager** aus gehärtetem Stahl, sorgen für die dauerhaft geschmeidige, wie auch geräuschlose Funktion. Gebrauchskategorie 3



Original Slidebloc® light - Gleitlagertechnik*

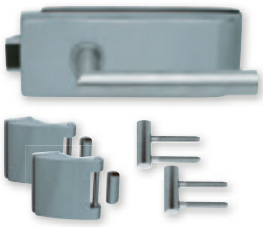
Die Basis sorgt für die notwendige Statik, **integriert ist das wartungsfreie Gleitlager aus geschmiertem Polyamid.** Ausführung sowohl für runde wie auch quadratische Rosetten. Gebrauchskategorie 3

* nicht alle Formen mit Slidebloc® light verfügbar.

Sicherheit und Glastürbeschläge

Einbruchschutzklasse 2
DIN EN 1906

Mit allen Dückerformen kombinierbar.



Glastürschloss **Form C**
Set

Inkl. Drücker Form 1106, 3-tlg. Glastürbändern wie Edelstahl matt, Rahmenteile für Holzzargen, Flüsterfalle und abgesetzter Falle.

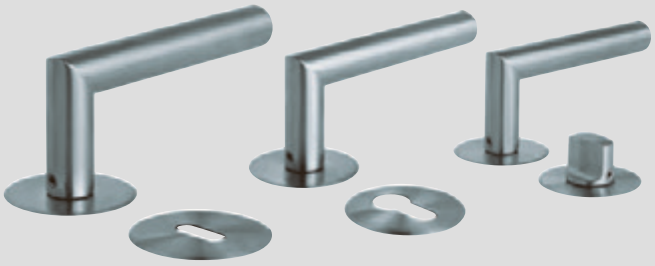
Mit allen Dückerformen kombinierbar.

www.scoop-tec.de

Die Schnellmontage- Flächenbündige Optik und Quadratrosetten flach

- Kein Schrauben!
- Stufenlose Verbindung von 38-50 mm Türstärke!
- Speziell geformte Stützknocken die nach dem zusammendrücken mit der Türe eine Einheit bilden.
- Mit allen Drückerformen kombinierbar

Hinweis: wir empfehlen bei diesem Produkt ein Kl. 3 Schloss mit einstellbarer Klemmnuss zu verwenden.



Ausführung: BB Ausführung: PZ Ausführung: WC

Form **1003**
Flächenbündige Optik

Form **1025**
Flächenbündige Optik

Form **1016**
Quadratrosette flach

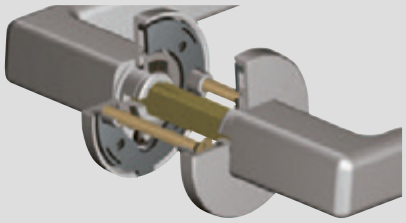
Form **1026**
Flächenbündige Optik

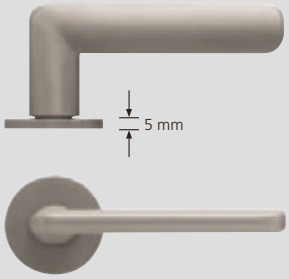
formspiele® - Messing und Zinkdruckguss

Starke Rückstellfedern unterstützen tatkräftig das Schloss und verhindern das Hängen der Drücker.

Trotz integrierter Technik mit Rückstellfedern und Anschlag sind die Rosetten nur **5 mm flach**!

Festdrehbar mit dem Drücker verbundene Rosetten können **bequem in Sekundenschnelle** auf die Unterkonstruktionen aufgeklippt werden.

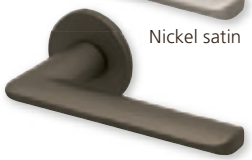




Form **8010**
auf Rundrosette

Chrom matt

Nickel satin



Titanium matt

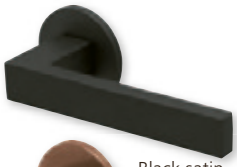
Form **8077**
auf Rundrosette

Chrom matt

Nickel satin

Titanium matt

Form **8040**
auf Rundrosette



Black satin

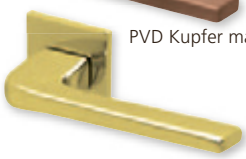
PVD Kupfer matt

Messing poliert

Form **8044 Q**
auf Quadratrosette

Black satin

PVD Kupfer matt



Messing poliert

www.scoop-tec.de

novoferm

Intelligent Door Solutions

Garagentor-Systeme und Türen
Objekttüren und Zargen
Industrietor-Systeme
Verlade- und Logistiksysteme

Wer ein Garagentor austauscht, möchte es optisch und technisch verbessern. Eine ideale Lösung bietet hierbei das kombinierte NovoPort®-System bestehend aus Tor, Antrieb und Handsender. Sein neues Design und der neue bidirektionale Funk mit Rückmeldung des Torstatus (Offen/Geschlossen) bringen es in allen Belangen auf den neuesten Stand. Und der Energieverbrauch liegt im Stand-by-Betrieb bei extrem niedrigen 0,5 Watt. Sämtliche Elemente des NovoPort®-Systems sind optimal aufeinander abgestimmt und von unabhängigen Instituten nach neuesten Sicherheitsnormen zertifi ziert. Auf Mechanik, Motor und Motorsteuerung geben wir 5 Jahre Garantie!

So einfach und bequem renoviert man ein Garagentor nur mit dem NovoPort®-System von Novoferm.

Intelligent Door Solutions

KEIN WIDERSPRUCH: BRANDSCHUTZ UND GUTE GESTALTUNG.

FEUER- UND RAUCHSCHUTZABSCHLÜSSE IN PROFILRAHMENKONSTRUKTIONEN

www.novoferm.de

Rohrrahmentüren von Novoferm sind mit eleganten Oberflächen, zeitlosem Design und in variablen Ausführungen die richtige Wahl für transparente Feuer- und Rauchschutzabschlüsse im Innen- und Außenbereich.

SCHNELL, VERBINDLICH UND ZUVERLÄSSIG FÜR IHREN UMSATZ

UNSERE LIEFERVERSPRECHEN FÜR MEHR PLANUNGSSICHERHEIT UND EFFIZIENZ

DAS NOVOFERM STAHLTÜREN-SCHNELLLIEFERPROGRAMM FÜR ZUFRIEDENE KUNDEN

- Große Auswahl an gängigen NovoPorta Premio-Stahltüren
- Unser Lieferversprechen für zufriedene Kunden
- Zuverlässige Lieferung für mehr Planungssicherheit
- Einfache Bestellung für mehr Zeitersparnis
- Lieferzeiten nach technischer Klärung

48 STUNDEN
Normausführungen
Norm-Lagergrößen

72 STUNDEN
Normähnliche Ausführungen
Norm-Lagergrößen mit erweiterten Zusatzausstattungen

7 TAGE
Sonderausführungen
Sondergrößen

PERFEKT ZERLEGTE ZARGEN VON NOVOFERM

VIELE ZARGEN-VARIANTEN DIREKT AB LAGER

- Einfach zu transportieren
- Einfaches Handling auf der Baustelle
- Optimaler Schutz gegen Transportschäden
- Besonders platzsparend und lagerfreundlich
- Zargenvarianten auch in Überbreite
- Alle Varianten auch mit 3D-Bandunterkonstruktion

ZERLEGTE ZARGEN – DREI TEILE, EIN PAKET, VIELE VORTEILE

KEINE WEITEREN AUFWÄNDIGEN HINTERFÜLLUNGEN NOTWENDIG

BRANDSCHUTZ EASYFIT – FEUERSCHUTZTÜR MONTIEREN UND FERTIG

NOVOPORTA PREMIO ZARGEN MIT WERKSEITIGEM BRANDSCHUTZ. FEUERSCHUTZ T30/EI$_2$30 TÜREN

- Keinerlei Zargenhinterfüllung bei der Montage erforderlich, geeignet für 1- und 2-flügelige Türen PremioT30/ EI$_2$ 30
- Kein Vorbereitungsaufwand für Hinterfüllungen
- Keine Abbindungs- oder Trocknungszeiten für Hinterfüllungen zu beachten
- Schnelles, sauberes und wirtschaftliches Arbeiten
- Unabhängig von Baustellen-Umgebungstemperaturen einsetzbar
- Das System ist nach EN 1634 geprüft und bauaufsichtlich zugelassen nach DIN 4102, Zulassungs-Nr. Z-6.20-2205, oder mit europäisch technischer Bewertung nach ETA-17/0443
- Besonders umweltfreundlich, da keine Restmaterialien entsorgt werden müssen
- Hohe Wirtschaftlichkeit gepaart mit höchster Sicherheit
- **Speziell auch für den Einbau in Leichtbauständerwand (mind. F30-A bzw. EI30)**

Wussten Sie eigentlich...

... dass nirgendwo vorgeschrieben ist, dass eine Tür nicht zu- oder auffallen darf?

Dies ist reine Handwerkerehre! Eine entsprechende Aussage des ift liegt seit 2004 vor.

... dass Dichtprofile aufgrund ihrer Materialbeschaffenheit nicht grundsätzlich lichtdicht sind?

Insbesondere bei weißen und transparenten Dichtprofilen kann somit durchaus Licht durchscheinen.

(siehe auch ift-Richtline zur Beurteilung von Innentüren)

...dass nicht alle „Edelstahlbänder" aus nicht rostendem Material bestehen?

Manche Edelstahlbänder haben nur eine Beschichtung, die eine Oxydation verhindert. Diese Beschichtung hält einer Reinigung z. B. mit Lösemittel nicht stand!

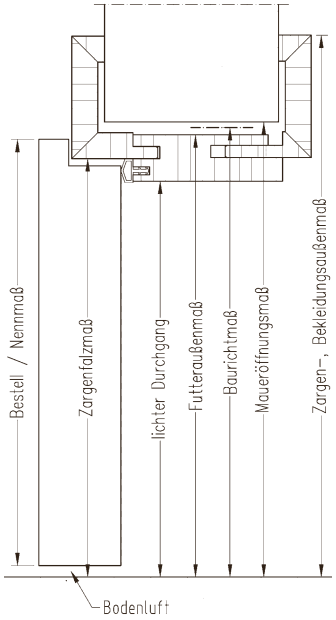
... dass der Grundsatz „Eingebaut ist abgenommen!" nach wie vor gilt?

Wenn ein Mangel entdeckt wird, sollte ein Einbau nur in Sonderfällen und nach Rücksprache mit dem Lieferanten erfolgen.

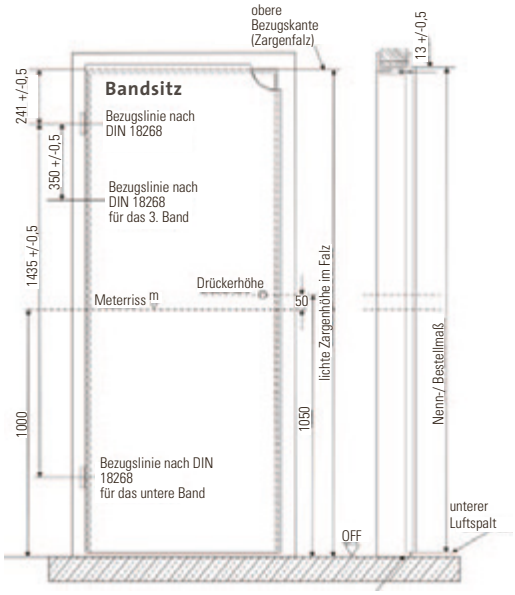
Hansa Holz

Maße am Bau

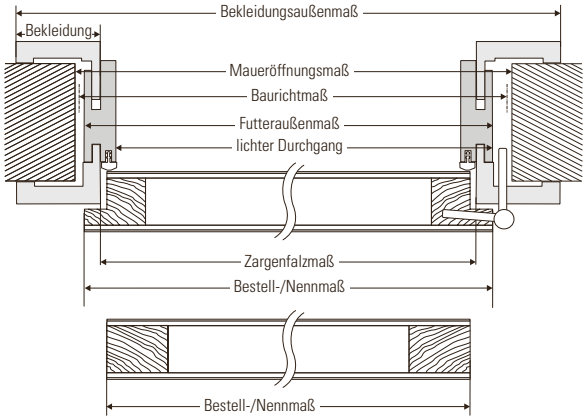
Türblattaußenmaße														
Bestellmaße **gefälzte** Türen			Bestellmaße **stumpf** einschlagende Türen			Baurichtmaße			Maueröffnungs-maße			Zargenfalzmaße		
Breite	x	Höhe	Breite	x	Höhe	Breite	x	Höhe	Breite	x	Höhe	Breite	x	Höhe
610	x	1.985	584	x	1.972	625	x	2.000	635	x	2.005	591	x	1.983
735	x	1.985	709	x	1.972	750	x	2.000	760	x	2.005	716	x	1.983
860	x	1.985	834	x	1.972	875	x	2.000	885	x	2.005	841	x	1.983
985	x	1.985	959	x	1.972	1.000	x	2.000	1.010	x	2.005	966	x	1.983
1.110	x	1.985	1.084	x	1.972	1.125	x	2.000	1.135	x	2.005	1.091	x	1.983
1.235	x	1.985	1.209	x	1.972	1.250	x	2.000	1.260	x	2.005	1.216	x	1.983
610	x	2.110	584	x	2.097	625	x	2.125	635	x	2.130	591	x	2.108
735	x	2.110	709	x	2.097	750	x	2.125	760	x	2.130	716	x	2.108
860	x	2.110	834	x	2.097	875	x	2.125	885	x	2.130	841	x	2.108
985	x	2.110	959	x	2.097	1.000	x	2.125	1.010	x	2.130	966	x	2.108
1.110	x	2.110	1.084	x	2.097	1.125	x	2.125	1.135	x	2.130	1.091	x	2.108
1.235	x	2.110	1.209	x	2.097	1.250	x	2.125	1.260	x	2.130	1.216	x	2.108
610	x	2.235	584	x	2.222	625	x	2.250	635	x	2.255	591	x	2.233
735	x	2.235	709	x	2.222	750	x	2.250	760	x	2.255	716	x	2.233
860	x	2.235	834	x	2.222	875	x	2.250	885	x	2.255	841	x	2.233
985	x	2.235	959	x	2.222	1.000	x	2.250	1.010	x	2.255	966	x	2.233
1.110	x	2.235	1.084	x	2.222	1.125	x	2.250	1.135	x	2.255	1.091	x	2.233
1.235	x	2.235	1.209	x	2.222	1.250	x	2.250	1.260	x	2.255	1.216	x	2.233



Band-/Schlosssitz nach DIN 18101

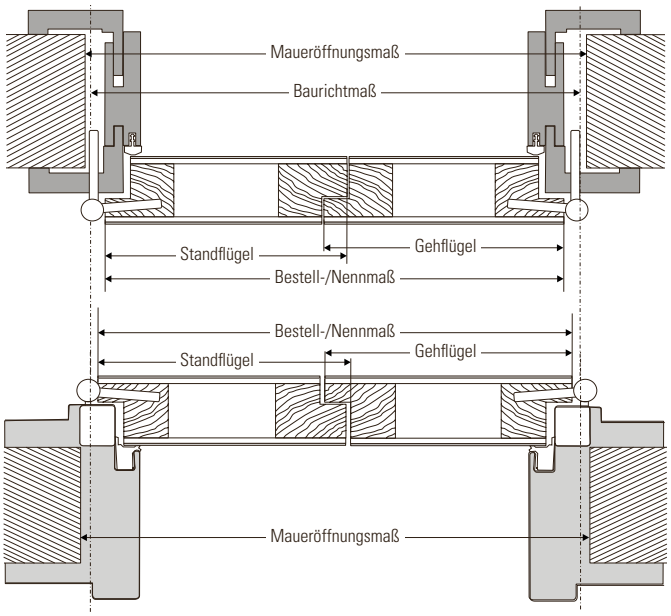


DIN 18101 Türmaße 1-flg.



Quelle: Jeld-Wen

2-flg. Tür in Holz-/Stahlzarge



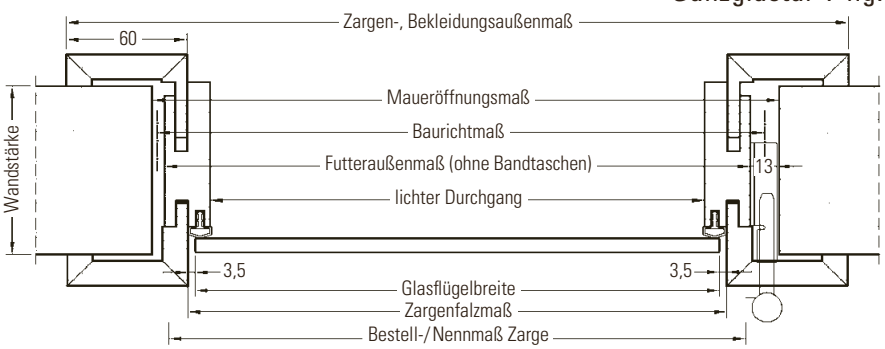
Aufgrund des geringeren Platzbedarfs für die Bandaufnahmen können die Türflügel bei Stahlzargen – bei gleichem Baurichtmaß – um 25 mm breiter sein.

Beispiel:
Baurichtmaß = 1.500 mm
Nennmaß Holzzarge = 1.460 mm
Nennmaß Stahlzarge = 1.485 mm

Baurichtmaß	Maueröffnungsmaß	Zarge	Nennmaß Zarge	Nennmaße gefälzte Tür		Zargenfalzmaß
				Gehflügel	Standflügel	
1.250	1.260	Holzzarge	1.210	610	610	1.191
		Stahlzarge	1.235	635	610	1.216
1.500	1.510	Holzzarge	1.460	735	735	1.441
		Stahlzarge	1.485	760	735	1.466
1.750	1.760	Holzzarge	1.710	860	860	1.691
		Stahlzarge	1.735	885	860	1.716
2.000	2.010	Holzzarge	1.960	985	985	1.941
		Stahlzarge	1.985	1.010	985	1.966

DIN 18101 Maße für Ganzglastüren

Ganzglastür 1-flg.



Baurichtmaß	Maueröffnungs-maß	Nennmaß	
		Zarge	Tür
625	635	**610**	**584**
750	760	**735**	**709**
875	885	**860**	**834**
1.000	1.010	**985**	**959**
1.125	1.135	**1.110**	**1.084**
1.250	1.260	**1.235**	**1.209**

Ganzglastür-Standardmaße	
Breite	Höhe
709 / 834 / 959 mm	1972 mm
709 / 834 / 959 mm	2097 mm

Schallschutz

Die **DIN 4109** „Schallschutz im Hochbau“ ist in erster Linie ein Instrument des Bauordnungsrechts und regelt – kurz gesagt – lediglich öffentlich-rechtliche (Mindest-) Anforderungen an den Schallschutz zur Vermeidung von Gesundheitsgefahren. Türen haben in der DIN 4109 die Besonderheit, dass es sich hier nicht um reinen Lärmschutz, sondern um die Wahrung und Sicherstellung der Privatsphäre handelt. Das Ziel ist, dass man „... außen nicht hört, was innen gesprochen wird!“

Klasse	$R_{w'}P$	$R_{w'}R$	**Beispiele Einsatzgebiete**
SK1	32dB	27dB	WE-Tür, wenn dahinter erst ein Flur/Diele liegt.
SK2	37dB	32dB	Beherbergungsstätten, Flur/Zimmer
SK3	42dB	37dB	WE-Tür, wenn dahinter direkt ein Wohnraum liegt.
SK4	47dB	42dB	erhöhter Schallschutz z.B. für Notare, Rechtsanwälte (wenn eine erhöhte Anforderung an den Schutz der Privatsphäre gestellt wird)
SK5	52dB	47dB	

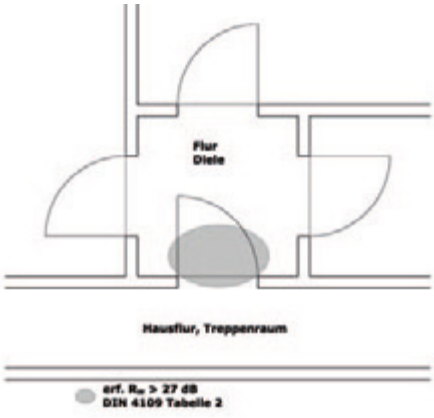
R_w	Die kennzeichnende Größe der Luftschalldämmung von Türen. Hiermit meint man das bewertete Schalldämm-Maß eines betriebsfertigen Türelementes. Die Schallübertragung erfolgt hierbei nur über das geprüfte Bauteil, nämlich über Türblatt, Zarge, Beschläge und die Funktionsfuge, aber nicht über die angrenzenden Bauteile, wie Wände, Decken und Fußboden.
$R_{w'}P$	Der Begriff $R_{w'}P$ ist das Resultat einer Eignungsprüfung in einem Prüfstand.
$R_{w'}R$	Das R steht für „Rechenwert“. Der Rechenwert $R_{w'}R$ ist der um das Vorhaltemaß verminderte Wert von R_w ($R_{w'}P$).
Vorhalte-maß	Das Vorhaltemaß soll den möglichen Unterschied des Schalldämmmaßes am Prüfobjekt im Prüfstand und am tatsächlichen Bau sowie eventuelle Streuungen der Eigenschaften der geprüften Konstruktion berücksichtigen. Es beträgt für Türen 5dB. Das heißt, wenn auf der Baustelle ein Schalldämmmaß von 27 dB erreicht werden soll, muss ein Türelement mit einem Schalldämmmaß von $R_{w'}P$ = 32 dB eingesetzt werden.

Beispiel: Schallschutztür **Typ 42 $R_{w'}P$ = 32 dB / $R_{w'}R$ = 27 dB (SK1)**

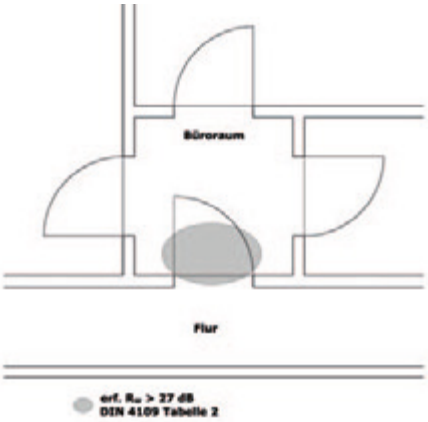
Quelle: Jeld-Wen

Beispiele für Schallschutzanforderungen

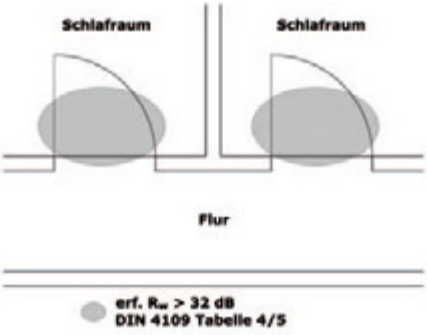
Wohnungsbau

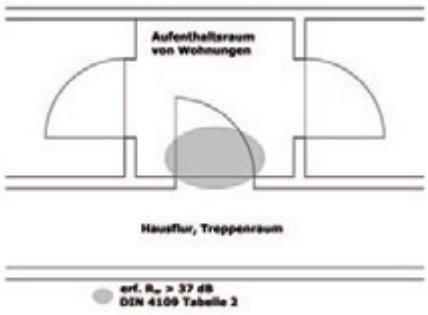


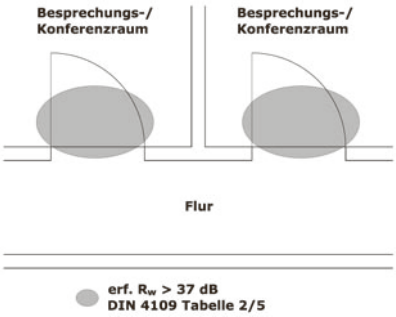
Verwaltungsbau



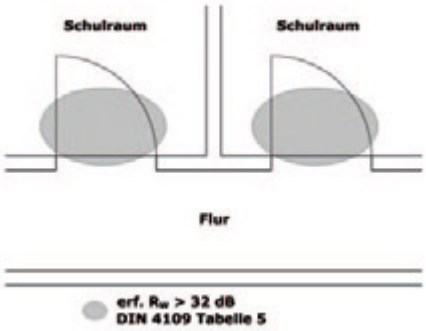
Hotels, Beherbergungsstätten, Seniorenheime







Bildungsstätten



Wohnungseingangstüren nach DIN SPEC 18105

Welche technischen Eigenschaften eine Wohnungseingangstür erfüllen muss, war bisher nicht eindeutig geregelt. Oft gab es unterschiedliche Meinungen darüber was eine Wohnungseingangstür „können“ muss oder welche Art von Türen grundsätzlich als Wohnungseingangstüren geeignet sind.

Mit der sogenannten DIN SPEC 18105 (SPEC = engl. specification) hat ein Normausschuss jetzt die Eigenschaften und Anforderungen für Wohnungseingangstüren eindeutig beschrieben und einen einheitlichen Standard geschaffen.

Damit bekommen nicht nur Planer und Architekten, Händler und Verarbeiter ein verbindliches Regelwerk. Auch Endverbraucher erhalten eine Orientierungshilfe und wissen, worauf sie beim Kauf von Wohnungseingangstüren achten müssen.

Grundanforderungen an Wohnungseingangstüren nach DIN SPEC 18105:

- Schallschutz (je nach Wohnsituation – erf. Rw 27dB oder 37dB)
- Einbruchhemmung (RC2 als Sicherheitsstandard – optional höherwertig)
- Differenzklima-Verhalten (generell Klasse 2(c), bzw. Klimaklasse III nach RAL)

Einbruchschutz

Begriffe und Prüfvorschriften

Einbruchhemmende Türen sind dort zu verwenden, wo das unbefugte gewaltsame Eindringen in einen zu schützenden Raum oder Bereich erschwert oder behindert werden soll. Einbruchhemmende Türelemente werden je nach Tätertyp und mutmaßlicher Vorgehensweise in 6 Klassen eingeteilt:

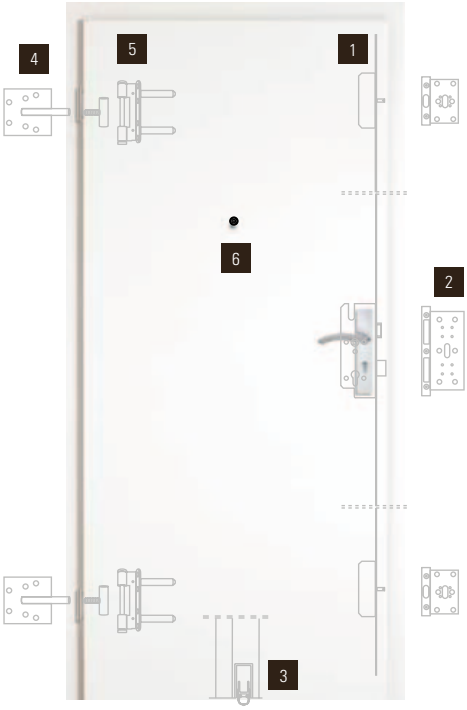
Bauteil Widerstandsklasse DIN EN 1627	Widerstandszeit	Tätertyp Mutmaßliche Vorgehensweise
RC 1	keine manuelle Prüfung	Bauteile der Widerstandsklasse 1 weisen einen Grundschutz gegen Aufbruchversuche mit körperlicher Gewalt wie Gegentreten, Gegenspringen, Schulterwurf, Hochschieben und Herausreißen (vorwiegend Vandalismus) auf.
RC 2	3 Minuten	Der Gelegenheitstäter versucht zusätzlich mit einfachen Werkzeugen, wie Schraubendreher, Zange und Keile, das verschlossene und verriegelte Bauteil aufzubrechen.
RC 3	5 Minuten	Der Täter versucht zusätzlich mit einem zweiten Schraubendreher, einem Kuhfuß und einem Bohrer das verschlossene und verriegelte Bauteil aufzubrechen.
RC 4	10 Minuten	Der erfahrene Täter setzt zusätzlich Sägewerkzeuge und Schlagwerkzeuge, wie Schlagaxt, Stemmeisen, Hammer und Meißel, sowie eine Akku-Bohrmaschine ein.
RC 5	15 Minuten	Der erfahrene Täter setzt zusätzlich Elektrowerkzeuge, wie zB. Bohrmaschine, Stich- oder Säbelsäge und Winkelschleifer mit einem maximalen Scheibendurchmesser von 125 mm ein.
RC 6	20 Minuten	Der erfahrene Täter setzt zusätzlich leistungsfähige Elektrowerkzeuge, wie z. B. Bohrmaschine, Stich- oder Säbelsäge und Winkelschleifer ein.

HINWEIS:

Insbesondere bei einbruchhemmenden Türelementen ist es von besonderer Bedeutung, dass die Elemente exakt nach Herstellerangaben (Montageanleitung) eingebaut werden. Andernfalls besteht die Gefahr, dass die Versicherung den Schadenfall nicht übernimmt.

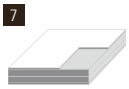
Quelle: Schörghuber

Beispiel für Ausrüstung eines einbruchhemmenden Türelementes RC2 von Jeld-Wen



1 Dreifachverriegelung 3 Schließpunkte (als Zubehör)
2 Verstärktes Schließblech
3 Absenkbare Bodendichtung (als Zubehör)
4 Verstärkte Bandtaschen
5 Spezialband
6 Spion (als Zubehör)
7 Vollspaneinlage

7



Empfohlene Ausstattung für Wohnungseingangstüren

RC2 Einbruchschutz
Widerstandsklasse RC2

Schallschutz
Schallschutzklasse III, Rw,R = 37 dB

Klimaklasse III
Standfestigkeit des Türblattes bei Temperaturunterschieden

„Aufgrund der Energieeinsparverordnung (EnEV), und modernem umweltbewusstem Bauen (Niedrigstenergiegebäude) werden Treppenhäuser von Mehrfamilienhäuser oft nicht mehr beheizt. Somit sind Wohnungseingangstüren bei hohem Differenzklima mit Ausstattung für Klimaklasse III zu empfehlen. *siehe RAL-GZ 426 und ifz Info „Verformung von Innentüren"

1 Widerstandsklasse RC2

Im Privatbereich, ob Haus oder Wohnung, rät die Polizei zu Türen der Widerstandsklasse 2 mit einer Widerstandszeit von drei Minuten. Wer das für zur kurz hält, der sollte sich für Türen der Widerstandsklasse RC3 (Widerstandszeit fünf Minuten) entscheiden.

2 Türspion

Mithilfe eines Türspions in Ihrer Wohnungseingangstür haben Sie mit einem Blick Gewissheit, wer sich vor Ihrer Tür befindet und können somit entscheiden, ob Sie die Tür öffnen möchten oder nicht.

3 Sicherheitsdrückergarnitur mit Profilzylinderziehschutz

Der Türzylinder ist das Herzstück jeder Tür. Schutzbeschläge sichern den Türzylinder Ihrer Wohnungstür vor Gewaltanwendungen von außen. Sie verhindern den direkten Angriff auf den Türzylinder, der ohne diesen Schutz aufgebohrt oder aufgebrochen werden kann.

4 Mehrfachverriegelung

Mehrfachverriegelungen bieten eine höhere Sicherheit, da die Tür ähnlich wie ein Tresor an mehreren Punkten gesichert ist. Man spricht von 3-fach Verriegelungen, wenn sich oberhalb und unterhalb vom Hauptschloss noch eine zusätzliche Verriegelung befindet bzw. von 5-fach Verriegelungen, wenn sich oberhalb und unterhalb je zwei Verriegelungen befinden.

5 Schlösser mit Türöffnungssperre

Die integrierte Türöffnungssperre ersetzt die herkömmliche Sicherheitskette. Sie macht den Blick nach außen möglich, ohne die Tür ganz öffnen zu müssen. Ver- und Entriegelung erfolgen über einen separaten Drehknopf im Innenbereich.

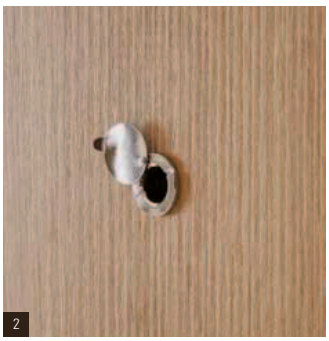
6 Selbstverriegelnde Schlösser (SVP Schloss)

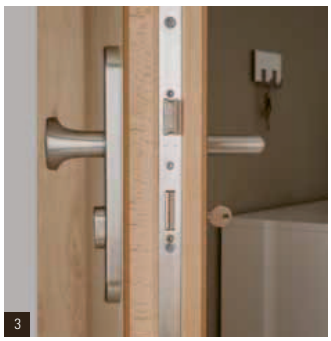
Durch ein SVP Schloss mit Panikfunktion wird die Tür selbständig verriegelt, indem der Riegel automatisch ausfährt. Ein manuelles Abschließen der Tür ist nicht mehr notwendig. Die Tür gilt versicherungstechnisch als verriegelt und man muss sich oder ggf. die eigenen Kinder nicht mehr daran erinnern, die Tür zu verschließen. Von außen ist die Tür nur mit dem Schlüssel zu öffnen, von innen wird der Riegel über den Drücker zurückgefahren.

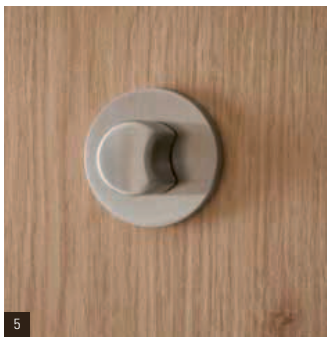
Digital Door Viewer C3.0

Schutzbeschlag ES1

Hinweis: Die Sicherheitsmerkmale stellen die gängigsten Lösungen dar. Weitere Informationen erhalten Sie bei Ihrem Fachberater!


2


3


5

Abbildungen: Jeld-Wen

Brand- und Rauchschutz

Nach der Musterbauordnung (MBO) müssen bauliche Anlagen so beschaffen sein, dass der Entstehung und Ausbreitung von Feuer und Rauch wirksam vorgebeugt wird.

In der allgemeinen Ausführungsverordnung zur Landesbauordnung (LBO) ist im §14 festgelegt, wo Türen eingesetzt werden, die

- mindestens dichtschließend
- mindestens rauchdicht und selbstschließend
- mindestens feuerhemmend und selbstschließend
- mindestens feuerbeständig und selbstschließend sein müssen

Dichtschließende Tür
Vollwandige Tür mit mindestens dreiseitig umlaufender Gummidichtung

Rauchdichte Tür
Rauchschutztür nach DIN 18095-1 mit allgemeinem bauaufsichtlichen Prüfzeugnis

Feuerhemmende Tür
Brandschutztür mit einer Feuerwiderstandsdauer nach DIN 4102-5 >30 Min. mit allgemeinem bauaufsichtlichen Prüfzeugnis

Feuerbeständige Tür
Brandschutztür mit einer Feuerwiderstandsdauer nach DIN 4102-5 >90 Min. mit allgemeinem bauaufsichtlichen Prüfzeugnis

HINWEIS:

Die Zulassungen von Brand- und Rauchschutzelementen gelten immer nur, wenn das jeweilige Element nach Angaben des Herstellers (Montageanleitung) eingebaut wird

Brandschutzelemente

Das Brandverhalten von Baustoffen wird nach **DIN 4102*** beurteilt und klassifiziert. Je nach Anforderung wird eine Feuerwiderstandsdauer von 30 bis 180 Minuten gefordert.

Neben den Flammen sind auch die Temperatur und der Brandrauch einzudämmen. Bauteile und Bauprodukte werden allgemein in Feuerwiderstandsklassen **(„F“ für Wände, „T“ für Türen)** und einer Zahl, die die Dauer des Feuerwiderstands in Minuten benennt, eingeteilt.

Bei Verglasungen unterscheiden sich die **„F“-Gläser und die „G“-Gläser** in ihren Eigenschaften. Auch verglaste Brandschutztüren müssen die hohe Wärmestrahlung isolieren. Es ist nur eine Temperaturerhöhung von 180° C maximal und im Mittel 140° C zulässig. Somit sind bei Brandschutztüren heute nur noch „F“-Gläser erlaubt.

Bestimmungen:

Es gibt drei grundsätzliche Anforderungen an Brandschutztüren:

- Selbstschließend (Obentürschließer, Bodentürschließer, Federbänder)
- Erfüllung der nach DIN 4102 festgelegten brandschutztechnischen Anforderung
- Zuverlässige Funktionsfähigkeit und deren Erhalt über einen längeren Zeitraum

Darüber hinaus muss das Element komplett von einem Hersteller (Antragsteller der Zulassung) geliefert werden und besteht aus:

- Türblatt
- Zarge
- Schließmittel (Türschließer)
- Bänder, Schlösser
- Drückergarnitur
- Dichtungsprofile

*derzeit nationale Norm, die irgendwann durch die europäische Norm DIN EN 16034 ersetzt wird.

Rauchschutzelemente

Nach **DIN 18095 „Rauchschutztüren“** handelt es sich um selbstschließende Türen, dazu bestimmt, im eingebauten und geschlossenen Zustand den Durchtritt von Rauch zu behindern. Das wesentliche Prüfkriterium ist die Leckrate einer Rauchschutztür. Diese darf bei einer einflügeligen Tür (bei einem Referenzdruck von 50 Pascal) nicht größer sein als **20 m³/h** und **30 m³/h** bei zweiflügeligen Türen.

Definitionen:
Rauchschutztüren, rauchdichte Türen, dicht schließende Türen und vollwandige Türen:
In den Landesbauordnungen (LBO) werden neben dem Begriff „Rauchschutztür“ auch noch „rauchdichte Türen“ und „dichtschließende Türen“ und teilweise auch vollwandige Türen genannt. Hier gibt es unterschiedliche Auslegungen.

Rauchdichte Türen:
Die Formulierung „rauchdicht” in der Musterbauordnung (MBO) und entsprechend auch in den Landesbauordnungen (LBO) ist kein Normbegriff, sondern kann als Formulierung eines gewissen Schutzzieles, nämlich die Ausbreitung von Rauch zu behindern, verstanden werden. Man kann also davon ausgehen, dass Rauchschutztüren nach DIN 18095 gemeint sind, wenn in den LBO’s von rauchdichten Türen die Rede ist.

Dichtschließende Türen:
Eine Form **„dichtschließender“** Türen wird in der **Verwaltungsvorschrift Nr. 17.1 VVBauO NRW** definiert.
Hiernach sind Türen dichtschließend, wenn sie gefälzt oder stumpf in eine Zarge mit dreiseitig umlaufender Dichtung einschlagen und vollwandig sind. Auch im Vollzugshinweis der Bayrischen Bauordnung 2008 lautet die Definition ähnlich: „vollwandig, dicht- und selbstschließend“.

Vollwandig in diesem Sinne heißt übrigens, dass die Tür keine **„Hohlräume“** haben darf, also beispielsweise eine Vollspaneinlage aufweist. Jedoch läßt die **Verwaltungsvorschrift Nr. 17.1 VVBauO NRW** hier auch eine Tür mit Lichtausschnitt zu. Natürlich ist es an dieser Stelle nicht möglich, alle Vorschriften und Landesbauordnungen zu berücksichtigen und aktuell zu halten, daher ist im Zweifelsfall die Ausführung mit dem Erfasser zu klären.

Neue Bezeichnungen nach DIN 13501

Im Zuge der Harmonisierung der Brand- und Rauchschutznormen und der damit verbundenen CE-Kennzeichnung, wurde die Kennzeichnung von Brand- und Rauchschutzelementen neu geregelt.

Beispiel Brandschutz:

Alt = T30 FSA **Neu = EI_2 30 C5**

- **5** = Klasse der Prüfzyklen (0 – 200.000)
- **C** = Dauerfunktion (Closing)
- **30** = Feuerwiderstandsdauer in Min. (15 – 120)
- **2** = Messbereich der Isolation: 1 = Rand 25 mm, 2 = Rand 100 mm
- **I** = Isolation (Begrenzung der Oberflächengrenztemperatur)
- **E** = Raumabschluss (Verhinderung des Flammendurchschlags)

Beispiel Rauchschutz:

Alt = RS **Neu = S_{200} C5**

- **5** = Klasse der Prüfzyklen 0 - 200.000)
- **C** = Dauerfunktion (Closing)
- **200** = Raumtemperatur
  - **a** = bei Raumtemperatur
  - **200** = bei Raumtemperatur und bis 200°C Rauchtemperatur
- **S** = Rauchdicht (Smoke)

Feucht-/Nassraum

Feuchtraumtüren werden in Räumen mit hoher Luftfeuchtigkeit und gelegentlicher Reinigungswassereinwirkung eingesetzt, also für den allgemeinen Sanitärbereich öffentlicher Gebäude.

Da aber auch im allgemeinen Sanitärbereich mit häufiger Feucht- bzw. Nassreinigung des Fußbodens (oft auch mit Reinigungsmaschinen) zu rechnen ist, genügt eine Versiegelung der Türunterkante, ob werksseitig oder bauseits, oft nicht. Die Hersteller bieten geprüfte Feuchtraumtüren an (**RAL-GZ 426 bzw. DIN EN 16580)**, diese sind speziell für diesen Einsatzzweck entwickelt und zertifiziert.

Nassraumelemente

Nassraumtüren werden eingesetzt in Räumen, in denen mit ständiger Spritzwasser- oder Nässeeinwirkung zu rechnen ist. Sie sind nicht für starke Temperaturdifferenzen ausgelegt und können sich dabei verziehen, dies hat jedoch keinen Einfluss auf die Wasserfestigkeit der Tür.

Nassraumtüren nach RAL RG 426 T3 (Teil 1)

Hier wird vor der Nässeprüfung zwingend eine Prüfung der mechanischen und Differenzklima-Stabilität gemacht, so dass bei diesen Türen das Innenleben zwar aus Holz und Holzwerkstoffen bestehen kann (um eben Eigenschaften wie Schall, Klimaklasse III oder auch Feuerhemmend T30 zu ermöglichen) aber gleichzeitig die „Türblatthülle“ so gestaltet ist, dass selbst die Nassraum-Prüfung nach **DIN EN 16580** beim Probekörper keine Schäden und Veränderungen erzeugt.

Prüfkriterien

	Feuchtraumtür/-zarge	Nassraumtür/-zarge
Sprühphase / Trocknungsphase	0,5 Min. / 29,5 Min.	4 Min. / 26 Min.
Wassertemperatur	20°C	30°C
Prüfzyklen	48	96
Prüfbereich (Unterkante bis x)	500 mm	1500 mm

HINWEIS:

In normal genutzten Bädern im privaten Bereich ist es eher selten vonnöten, Feuchtraumtüren einzusetzen. Hier reicht es – in der Regel – wenn die unbehandelte Unterseite der Tür mit Lack versiegelt wird.

Quelle: Jeld-Wen

Klimaklassen

Vor dem Hintergrund, dass „...ein Türelement für die am Einsatzort herrschenden Klimabedingungen geeignet sein muss“ (ifz-Info TU-03/2 2012) wurden in der RAL GZ 426 Klimaten beschrieben, für die das Türelement konstruktiv vorbereitet ist.

Im Zuge der Harmonisierung von Normen wurde später mit der **DIN EN 1121** eine EU-weit gültige Alternative zur **RAL GZ 426** geschaffen. Während die RAL nur Innentüren beschreibt, gilt das Prüfklima **„d“** für den Anspruch an Laubengangtüren (Türen in den Außenbereich).

DIN EN 1121	RAL GZ 426	Seite 1 (innen)	Seite 2 (außen)	Einsatzbereich
a	**I**	Temperatur 23°C rel. Luftfeuchte 30%	Temperatur 18°C rel. Luftfeuchte 50%	Innenräume beidseitig gleiche bis leicht abweichende Klima-bedingungen
b	**II**	Temperatur 23°C rel. Luftfeuchte 30%	Temperatur 13°C rel. Luftfeuchte 65%	Wohnungseingangstüren mit beidseitig abweichenden Klimabedingungen
c	**III**	Temperatur 23°C rel. Luftfeuchte 30%	Temperatur 3°C rel. Luftfeuchte 85%	Wohnungseingangstüren mit beidseitig stark abweichenden Klimabedingungen
d	**–**	Temperatur 23°C rel. Luftfeuchte 30%	Temperatur -15°C keine Anforderung	Verwendung im Außenbereich (z.B. Haustüren, Laubengangtüren)

HINWEIS:

Bei Wohnungseingangstüren sollten unbedingt Türen der Klimaklasse III zum Einsatz kommen!
Sollte der Auftraggeber eine geringere Klasse fordern, sind entsprechend §4 (4) VOB/B schriftlich Bedenken geltend zu machen.

Der Nachweis der Klimastabilität muss vom Kunden/Auftraggeber explizit gefordert werden, wenn er hierauf Wert legt.
Der Auftragnehmer hat den Nachweis nicht „automatisch” zu liefern, da diese Eigenschaft nicht zwingend verlangt wird.

Quelle: Jeld-Wen

Beanspruchungen

Die mechanische Beanspruchung von Türen erfolgt durch äußere, sich zumeist wiederholende Einwirkungen (harte und weiche Stöße, Erschütterungen, Ermüdung u. a.).

Den Grenzwerten sind basierend auf den Beanspruchungen der **DIN EN 1192 Klassen mit den Ziffern 1 – 4 zugeordnet**. Tatsächlich hat sich in der deutschen Türenindustrie jedoch die Bezeichnung der Gütegemeinschaft für Innentüren mit den Buchstaben **N, M, S, E** etabliert. Diese stehen für vier unterschiedliche Niveaus mechanischer Beanspruchungen **(N = normale, M = mittlere, S = starke, E = extreme Beanspruchung)**.

Die übliche Benutzung der Türen in unterschiedlich genutzten Räumen ergibt:
- Normale Beanspruchung, z. B. Wohnungsinnentüren **(N)**
- Mittlere Beanspruchung, z. B. öffentlicher Verwaltungsbau, Sprechzimmer **(M)**
- Starke Beanspruchung, z. B. Wohnungseingangstüren, Kindergärten, Krankenhäuser, Hotelzimmer **(S)**
- Extreme Beanspruchung, z. B. Herbergen, Schulen, Kasernen **(E)**

Beanspruchungs-klassen nach		Beschreibung
RAL GZ 426	DIN EN 1192	
N Niedrig	1	Gelegentlicher Gebrauch mit achtsamer Benutzung der Türen, z. B. durch Eigentümer von Privathäusern; die Möglichkeit eines Unfalls oder falschen Behandlung ist gering.
M Mittel	2	Mittlerer Gebrauch mit achtsamer Benutzung der Türen, es besteht die Möglichkeit eines Unfalls oder falschen Behandlung.
S Stark	3	Hoher Gebrauch durch die Öffentlichkeit mit unachtsamer Benutzung, die Möglichkeit eines Unfalls oder falschen Behandlung ist groß.
E Extrem	4	Die Türen sind häufig einem gewaltsamen Gebrauch ausgesetzt.

Quelle: Jeld-Wen

Offenheit ist ein Schlüssel, der viele Türen öffnen kann.

Ernst Ferstl

Vergleich RAL-/DIN EN-Prüfungen

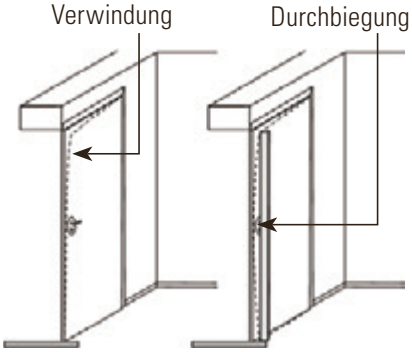
Maximal zulässige Verformung nach DIN EN 12219				
	Klasse 0 (in mm)	Klasse 1 (in mm)	Klasse 2 (in mm)	Klasse 3 (in mm)
Verwindung, T	keine Anforderung	8,0	4,0	2,0
Längskrümmung, B	keine Anforderung	8,0	4,0	2,0
Querkrümmung, C	keine Anforderung	4,0	2,0	2,0

Quelle: Jeld-Wen

Am Beispiel DIN EN 12219 kann man den Unterschied zwischen RAL- und DIN EN-Prüfungen verdeutlichen. Wird eine Tür nach DIN EN 12219 geprüft, so wird sie entsprechend den Prüfergebnissen der entsprechenden Klasse (ggf. auch Klasse 0) zugeordnet und darf so vermarktet werden (sie kann nicht durchfallen). Bei der Prüfung nach RAL-Kriterien dagegen muss die Tür mindestens der **Klasse 2** entsprechen, um das Qualitätssiegel überhaupt tragen zu dürfen!

Türen, die nicht nach RAL-Kriterien hergestellt werden	Türen, die nach RAL-Kriterien hergestellt werden
Tür wird ggf. nach DIN EN 12219 geprüft und entsprechend dem Prüfergebnis eingestuft (z. B. Klasse 1).	Tür wird nach DIN EN 12219 geprüft und muss nach RAL-Kriterien mindestens der Klasse 2 entsprechen.
Mit diesem Ergebnis kann die Tür vermarktet werden.	Die Tür wird in regemäßigen Abständen überprüft (Fremdüberwachung) und muss jedes Mal den RAL-Prüfkriterien entsprechen.
Die von der RAL-Gütegemeinschaft ursprünglich entwickelten Klimaklassen und die dafür notwendigen Prüf- und Klassifizierungsnormen (DIN EN) sind mittlerweile so etabliert, dass auch Türenhersteller, die nicht der RAL-Gütegemeinschaft angehören, ihre Türen klassifizieren. Allerdings muss dabei beachtet werden, dass diese nicht von Klimaklassen sprechen dürfen. Hier sind die laut DIN EN gültigen Bezeichnungen wie Differenzklima a, b, c und die zugehörige Verzugsklasse 0, 1, 2 oder 3 anzugeben, obwohl diese meist weniger bekannt sind.	

Bei Verformungen von Innentüren wird grundsätzlich zwischen Verwindung und Durchbiegung unterschieden.
Bei der **Verwindung** stellen drei beliebige Ecken der Tür die Bezugsebene dar. Nun misst man das Abmaß der vierten Ecke von dieser Ebene.
Von **Durchbiegung** spricht man, wenn die Tür sich „hohl" durchbiegt, also zwei Ecken nach außen verformen. Hier wird dann eine Messlatte auf die Ecken gelegt und der „Hohlraum" in der Mitte gemessen.



Eine weitere Besonderheit der RAL-Prüfungen ist die **Wiederholungs- und Fremdüberwachung!**
Während nach DIN geprüfte Türen, einmal klassifiziert, keiner weiteren Prüfung unterzogen werden, müssen nach RAL geprüfte Türen
- **Wiederholungsprüfungen,**
- **einer laufenden Eigenüberwachung und**
- **der Fremdüberwachung**

unterzogen werden.
So wird sichergestellt, dass die einmal geprüfte Qualität auch langfristig aufrecht erhalten werden kann.

Zusammenfassung laut ift Rosenheim (ift-info TU-03/2)

Zur Beurteilung der Verformung eingebauter Türen werden die in den RAL-Güte- und Prüfbestimmungen (RAL-GZ 426) festgelegten 4 mm als maximal zulässige Verformung herangezogen.
Voraussetzung ist, dass die Türen für die am Einsatzort herrschenden Klimabedingungen geeignet sind und keine besonderen Anforderungen an das Element gestellt sind.

Bänder und Bandaufnahmen

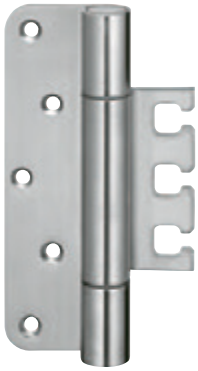
Bandtypen und Bandaufnahmen – Zusammenhänge und Beispiele

V 7888 WF

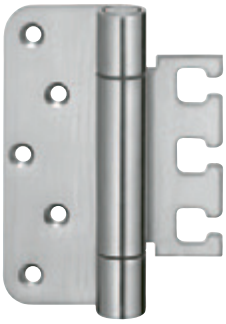
VX 7602 3D

Tectus TE 340 3D

Euroband 3D verdeckt



VX 7729/160



VX 7729/120

Quelle/Abbildungen: Simonswerk

Bänder für stumpfe Türen – Beispiele	
Sichtbares Band	Verdecktes Band
V 7888 WF für leichte Tür an Holzzarge	Pivota DX 61 3-D
VX 7729/120 oder VX 7729/160 OBX 18-2541/120 oder OBX 18-2541/160	Tectus TE 340 3D Euroband

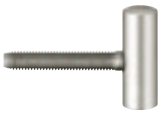
VARIANT® – individuell einsetzbar und maximal belastbar

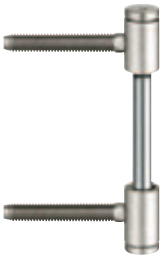
Das Bandsystem VARIANT für Objektturen bietet eine individuelle Einsetzbarkeit mit hohem technischem Anspruch sowie eine elegante Optik. Belastungswerte bis 400 kg undgeprüfte Sicherheit durch CE-Zertifizierungen zeichnen dieses Bandsystem ebenso aus, wie die dreidimensionale Verstellbarkeit und die wartungsfreie Gleitlagertechnik.

VARIANT Bandsysteme sind im Besonderen für den Einsatz in Brand- und Rauchschutztüren, für Türen in Flucht- und Rettungswegen sowie für Türen mit extrem hohen Belastungswerten bis 400 kg geeignet.

Das Objektbandprogramm VARIANT wird abgerundet durch seine Oberflächenvielfalt, die eine perfekte Abstimmung auf das Konzept der Raumgestaltung ermöglicht, sowie einer Auswahl an unterschiedlichen Rollendurchmessern und Rollenlängen.

Aufnahmeelemente
Die abgestimmte Einheit aus Band, Aufnahmeelement und Abdeckung bietet für jeden Einsatz die passende Variante. Aufnahmeelemente werden mit entsprechend veredelten Abdeckungen den Bändern optisch angepasst.


V 0020


V 0026 WF

V 0037 WF

V 3400 WF

V 4400 WF

Bandaufnahme

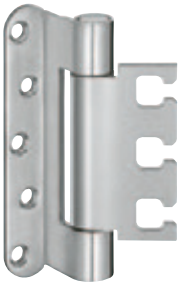
V 8100 WF

V 8000 WF

V 4700 WF

V 4600 Bandaufnahme

Tectus TE 380 3D


VX 7939/120

VX 7939/160

VX 7939/160 FD

VX 7939/160 S

VX-Bandaufnahme

Bänder für gefälzte Türen – Beispiele			
Einbohrband	Flügelteil Türblatt	Rahmenteil Holzzarge	Rahmenteil Stahlzarge
2-teilig	V 0020	V 3400 WF	V 8100 WF
3-teilig	V 0026 WF	V 4400 WF / 4700 WF	V 8000 WF
Lappenband 3-teilig	V 0037 WF	V 4400 WF / V 4700 WF	V 8000 WF
VX-Band	OBX 18-1531/120 oder OBX 18-1531/160		
	VX 7939/100 oder VX 7939/120 oder VX 7939/160 VX 7939/160 FD für Türen mit Türfalzdichtung VX 7939/160 S mit Sicherungszapfen		
Verdecktes Band	TE 380 3D oder Pivota FX2 60-3D		

Drückerklassifizierung

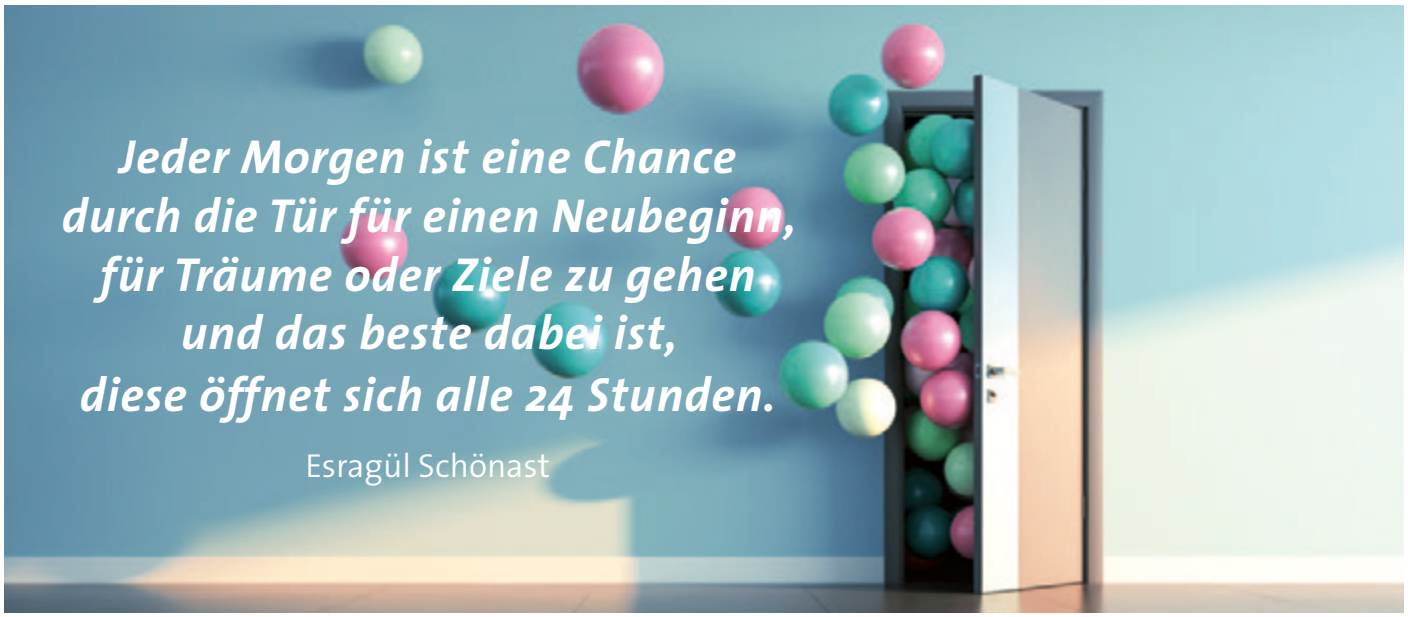
Türdrücker werden nach einem achtstelligem Schlüssel klassifiziert, z.B.

	Klassifizierungsschlüssel entsprechend DIN EN 1906							
Position	1	2	3	4	5	6	7	8
	Benutzungs-kategorie	Prüfzyklen Dauerhaftig-keit	Türmasse	Feuerbestän-digkeit	Sicherheit	Korrosionsbe-ständigkeit	Einbruchsi-cherheit	Ausführungs-art
Klasse	3	7	-	B	1	4	0	A

Es sind vier Benutzungsklassen festgelegt (Benutzungskategorie erste Stelle):

Klasse 1:	Mittlere Betätigungshäufigkeit durch Personen mit hoher Motivation zur Sorgfalt, von denen ein geringes Risiko falscher Anwendung ausgeht, z. B. Innentüren von Wohnräumen
Klasse 2:	Mittlere Betätigungshäufigkeit durch Personen mit hoher Motivation zur Sorgfalt, von denen jedoch ein gewisses Risiko falscher Anwendung ausgeht, z. B. Innentüren von Büroräumen
Klasse 3:	Häufige Benutzung durch Publikum oder andere Personen mit geringer Motivation zur Sorgfalt, von denen ein hohes Risiko falscher Anwendung ausgeht, z. B. Türen in Bürogebäuden mit Publikumsverkehr
Klasse 4:	Zum Einsatz in Türen, die häufig Gewaltanwendungen oder Sachbeschädigungen ausgesetzt sind, z. B. in Fußballstadien, Offshore-Bauwerken (Ölbohrinseln), Kasernen, öffentliche Toiletten usw.

Quelle: Schörghuber

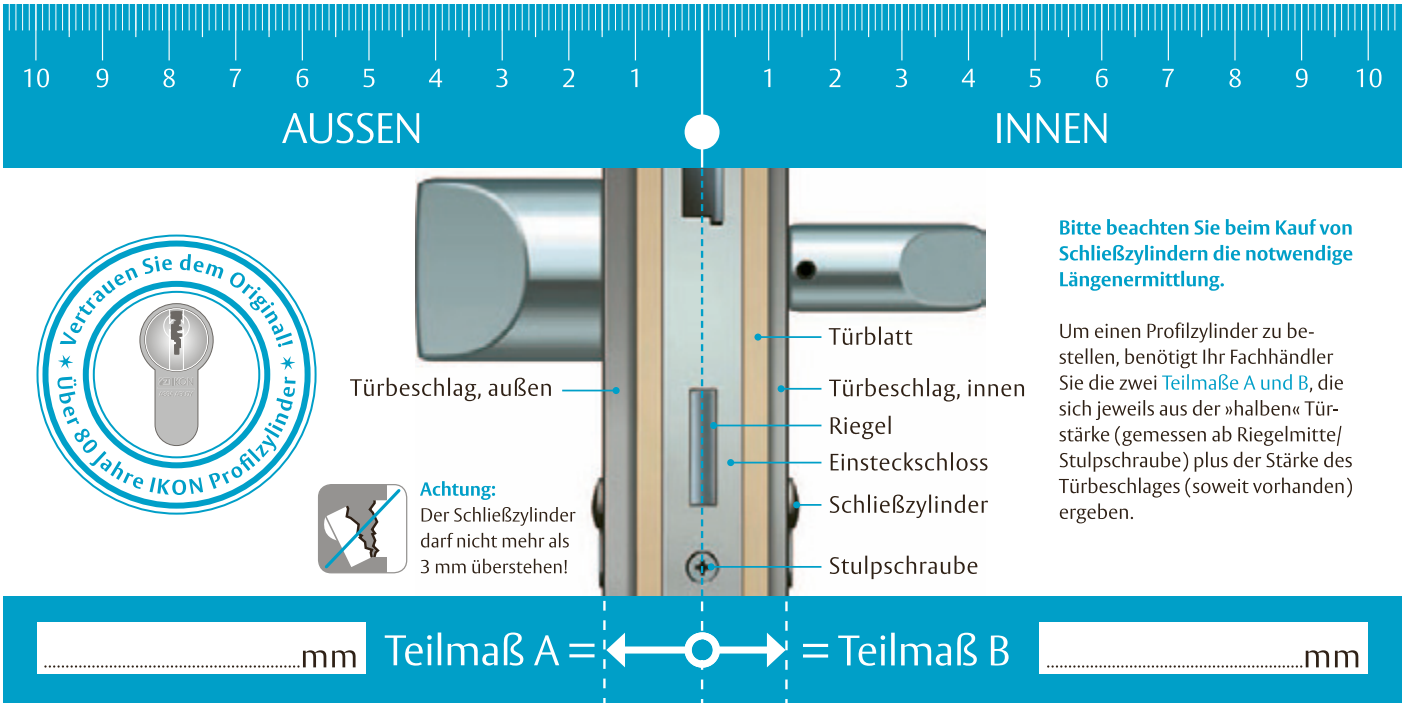


Profilzylinder

Profilzylinder werden in verschiedene Zylinderklassen eingeteilt, z. B. DIN EN 1303 Sicherheitsklassen für das Türschloss, VdS-Klassifizierungen für Sicherheitsschlösser.

Es ist deshalb bauseits zu beachten, für welchen Zweck der Profilzylinder verwendet werden soll.

Einige Doppelzylinder verfügen über eine Not- und Gefahrenfunktion. Die Not- und Gefahrenfunktion ermöglicht, dass auch ab- oder aufgeschlossen werden kann, wenn auf der anderen Seite der Schlüssel steckt.



Bitte beachten Sie beim Kauf von Schließzylindern die notwendige Längenermittlung.

Um einen Profilzylinder zu bestellen, benötigt Ihr Fachhändler Sie die zwei Teilmaße A und B, die sich jeweils aus der »halben« Türstärke (gemessen ab Riegelmitte/Stulpschraube) plus der Stärke des Türbeschlages (soweit vorhanden) ergeben.

Abbildung: ASSA ABLOY

Panikfunktionen

Notausgangs- und Panikverschlüsse nach DIN EN 179 sowie der DIN EN 1125

Hier ist geregelt, wie Türen in Flucht- und Rettungswegen oder Notausgängen ausgestattet sein müssen, z. B. mit Griffstange, Druckstange oder Funktionsschlössern.

DIN EN 179
Notausgangsverschlüsse (Schloss + Beschlag) werden in Anwendungsfällen genutzt in denen Paniksituationen unwahrscheinlich sind und die Freigabe des Verschlusses durch eine einzige Betätigung gewährleistet sein muss, egal ob sich die Tür im verriegelten Zustand befindet oder ob nur die Falle geschlossen ist.

DIN EN 1125
Panikverschlüsse (Schloss + Schließblech + Griffstangen/Druckstange) finden Anwendung in öffentlichen Gebäuden, in denen aufgrund einer Paniksituation ein sicheres Entkommen mit geringem Kraftaufwand gewährleistet sein muss. Die Besucher dieser Gebäude kennen die Funktionen der Fluchttüren nicht und müssen diese im Notfall auch ohne Einweisung betätigen können. Hiervon sind beispielsweise Flughäfen, Einkaufszentren, Krankenhäuser, Kinos, Schulen oder öffentliche Verwaltungen betroffen.

EN 1125 F

EPN 2000 II Garnitur Rundrosette

EN 1125 F

EPN 900 IV Garnitur Kurzschild

EN 1125 DIN 18 257 F

EPN 2000 II Garnitur Si-Langschild

Quelle: ECO Schulte

Es kann dir jemand die Tür öffnen, aber hindurchgehen musst du selbst.

Konfuzius

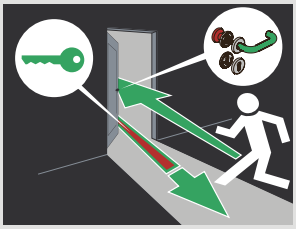
Ein Panikschloss funktioniert nach einem definierten Prinzip: Wird innen der Drücker oder die Panikstange betätigt, muss sich das Schloss unter einem definierten Kraftaufwand schlagartig öffnen. Nicht nur die Falle, sondern gegebenenfalls auch der verschlossene Riegel wird dabei zurückgezogen. Diese Grundfunktion lässt sich mit ECO Technologie verfeinern und variieren:

Film ansehen

Panikfunktion E – Wechselfunktion

Die Panikfunktion E ist für Gebäude mit Zugang für einen definierten Personenkreis konzipiert. Außen ist ein Blindschild oder ein Knopf montiert, die Öffnung ist nur mit dem Schlüssel möglich. Von innen klassische Panikfunktion über den Drücker.

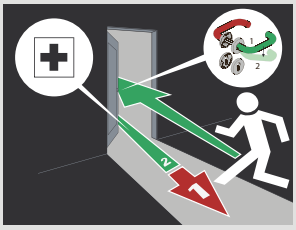
Anwendungsbereich: Türen zu Heizungsräumen, Aufzuganlagen, Tiefgaragen/Parkhäusern, Lager- und Geschäftshäusern, Hauseingangstüren in Miets- und Mehrfamilienhäusern.



Panikfunktion D – Durchgangsfunktion

Die Panikfunktion D ist für reine Fluchttüren vorgesehen, die sonst nicht genutzt werden: Mit einer klassischen Panikbetätigung von innen wird nicht nur die Tür geöffnet, sondern auch der äußere Drücker eingekuppelt. Die Tür stellt in dieser Einstellung weder für den Zugang zum Gebäude noch für die Flucht aus dem Gebäude ein Hindernis dar. Mit einem Schlüssel lässt sich die Urfunktion wieder herstellen. Die Kupplung erfolgt mechanisch über eine zweiteilige Nuss.

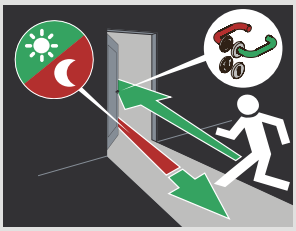
Anwendungsbereich: Fluchttüren in Verwaltungs-/Bürogebäuden, Altenheimen, Nebeneingangstüren (z. B. Schulen und Hotels).



Panikfunktion B – Umschaltfunktion

Die Panikfunktion B mit beidseitigem Drücker ist für Gebäude mit Publikumsverkehr konzipiert: Während der Drücker innen eine klassische Panikfunktion besitzt, kann der Drücker außen nach Bedarf mechanisch aus- oder eingekuppelt werden. Die Kupplung der beiden Drücker erfolgt über eine zweiteilige Nuss.

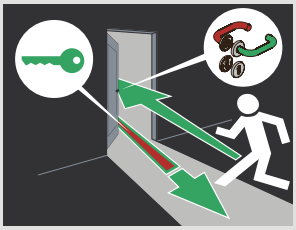
Anwendungsbereich: Fluchttüren in Verwaltungsgebäuden, Altenheimen, Nebeneingangstüren (z. B. Schulen und Hotels).



Panikfunktion C – Schließzwangfunktion

Die Panikfunktion C mit beidseitigem Drücker ist für Gebäude mit Publikumsverkehr konzipiert: Während der Drücker innen eine klassische Panikfunktion besitzt, ist der Drücker außen standardmäßig ausgekuppelt (Leerlauffunktion) und kann nur durch eine Schlüsselposition (Öffnungsstellung) aus- oder eingekuppelt werden (Schließzwang). Ein Abziehen des Schlüssels ist jedoch erst nach Wiederherstellung der Leerlauffunktion möglich.

Anwendungsbereich: Fluchttüren in Verwaltungsgebäuden, Altenheimen, Nebeneingangstüren (z. B. Schulen und Hotels).



Quelle: ECO Schulte

Obentürschließer

Türschließer mit Gestänge
- GEZE TS 2000 V
- Dorma TS73 V
- Assa Abloy DC 200

Türschließer mit Gleitschiene
- GEZE TS 3000 V, GEZE TS 5000 ECline
- Dorma TS 93
- Assa Abloy DC 500

Beispiele für Türschließer mit Gleitschiene

ASSA ABLOY DC500

Türschließer mit Cam-Motion® Technologie, höhenverstellbare Gleitschiene G195

Produktbeschreibung
- Türschließer mit Cam-Motion® Technologie und höhenverstellbare Gleitschiene G195 oder Standardgleitschiene G193
- Erfüllt die Anforderungen an barrierefreies Bauen (DIN 18040 und DIN SPEC 1104 / CEN TR 15894)
- Geprüft nach DIN EN 1154, Größe 1–4
- Für Anschlagtüren bis 1100 mm Breite
- Für 4 Montagearten verwendbar: Band- und Bandgegenseite in Normal- und Kopfmontage
- Geeignet für Feuer- und Rauchschutztüren

ASSA ABLOY DC700G-FT

Türschließer mit Cam-Motion® Technologie, integriertem Fallenschloss und integriertem Fluchttüröffner

Produktbeschreibung
- Türschließer mit Cam-Motion® Technologie, verlängerte Montageplatte und integriertem Fallenschloss, verlängerte Gleitschiene mit integriertem Fluchttüröffner
- geeignet zur nachträglichen Montage an Brandschutztüren mit Gleitschienentürschließer und Befestigung nach Bohrbild DIN EN 1154 Beiblatt 1:2003-11
- Für Feuer- und Rauchschutztüren geeignet
- Geprüft nach DIN EN 1154, Größe 3–6
- Fluchttüröffner 332® geprüft nach EltVTR
- für 1-flügelige Türen, Türbreite 850–1200 mm

Integrierte Türschließer
- GEZE Boxer
- DORMA ITS 96
- Assa Abloy DC 860

Einstellmöglichkeiten von Türschließern

Schließgeschwindigkeit

- Türen sollen kontrolliert, gleichmäßig und gedämpft schließen.
- Die Grundeinstellung der Schließzeit beträgt ca. **5 Sekunden** von 90° auf 0°.
- Die Geschwindigkeitsregulierung erfolgt über regelbare Hydraulik (in der Regel thermostabilisiert).

Endschlag

Türen sollen sicher und mit definierter Kraft ins Schloss fallen. Die Beschleunigung dient der Überwindung des Luftwiderstandes, des Schlossfallenwiderstandes und des Reibungswiderstandes der Türdichtung.

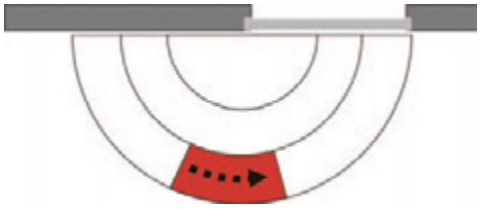
Öffnungsdämpfung

- Verhindert bei heftigem Öffnen das Anschlagen der Tür.
- Hydraulische Bremse, die bei etwa 70–80° einsetzt und stufenlos einstellbar ist.

  Abkürzung BC = back check

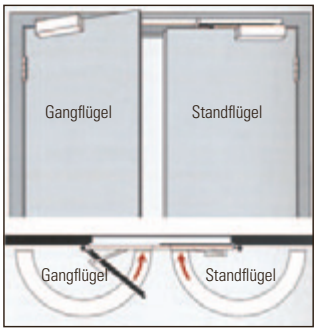
Schließverzögerung

- Verlängert die Begehungszeit (z.B. im Krankenhaus beim Transport von Betten).
- Hydraulisch einstellbar.



Schließfolgeregelung

Insbesondere bei Brand- und Rauchschutztüren gewährleistet das System, dass bei 2-flügeligen Türelementen der Standflügel immer vor dem Gangflügel schließt. Durch eine falsche Schließfolge kann der Rauch- bzw. Brandschutz nicht gewährleistet werden!



Schließkraft

Unter Schließkraft verstehen wir die Energie, die nötig ist, um eine zuvor geöffnete Tür wieder zu schließen. Hierbei ist immer zu bedenken, dass diese Kraft zunächst durch das Öffnen der Tür aufgebracht und gespeichert werden muss.

Bei Rauch- und Brandschutztüren ist grundsätzlich ein Türschließer mit einer Mindestschließkraft Größe 3 vorgeschrieben!

Türbreite max. in mm	**Größe** nach EN 1154	**Gewicht** der Prüftür in kg
750	1	20
850	2	40
950	3	60
1100	4	80
1250	5	100
1400	6	120
1600	7	160

Quelle: Jeld-Wen

Schlösser

Ein Schloss dient der Arretierung und Verriegelung einer Drehflügeltür in ihrer Zarge. Die Falle hält die Tür geschlossen, der Riegel sichert gegen unbefugten Zutritt. Schlösser sind in einfacher Ausführung, als Dreipunktverriegelungen, aber auch als elektrisch betriebene Motorschlösser erhältlich.

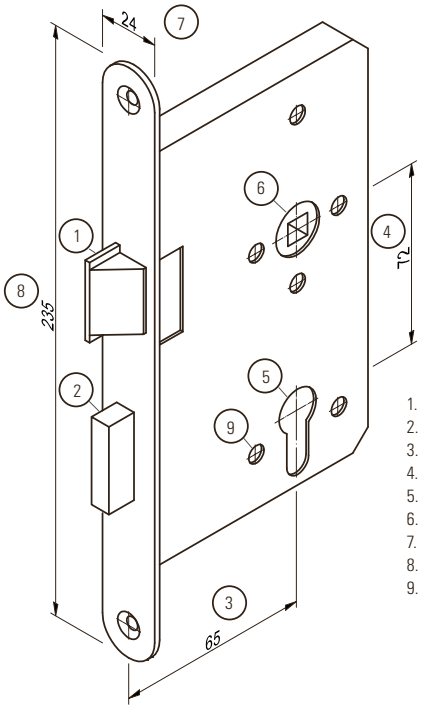
Beschreibung und Klassifizierung von Schlössern

Die DIN 18251 beschreibt Schlösser für allgemeine Türen, die DIN 18250 Schlösser für Rauch- und Brandschutztüren. Schlösser nach DIN 18250 unterliegen einer gesonderten Zulassung sowie einer Überwachungspflicht und sind immer mit dem Ü-Zeichen gekennzeichnet.

Man unterscheidet folgende Schließmittel:
- BB = Buntbart
- PZ = Profilzylinder
- BAD = Bad (WC)

Auch eine schwere Tür hat nur einen kleinen Schlüssel nötig.

Charles Dickens



1. Falle
2. Riegel
3. Dornmaß
4. Entfernung
5. PZ-Lochung
6. Nuss
7. Stulpbreite
8. Stulplänge
9. Rosettenbefestigung

Anforderungen nach DIN 18251

Klasse 1 und Klasse 2:	leichtes Schloss für Türen mit geringer bis mittlerer Beanspruchung
Klasse 3:	mittelschweres Innentürschloss, vorwiegend für Türen im Objektbereich Dauerfunktionsprüfung: 200.000 Betätigungen der Fallenfunktion. 50.000 Betätigungen der Riegelfunktion.
Klasse 4:	Schlösser dieser Klasse werden als Behördenschloss bezeichnet, für Türen im Objektbereich mit hoher Benutzungsfrequenz. Dauerfunktionsprüfung: 500.000 Betätigungen der Fallenfunktion. 100.000 Betätigungen der Riegelfunktion.
Klasse 5:	Schlösser dieser Klasse sind für einbruchhemmende Elemente konzipiert.

Abbildung und Quelle: Schörghuber

Hinweise zur Montage

Grundsätzlich sind bei der Montage von Türelementen die Herstellerangaben (Montageanleitungen) zu beachten. Ganz besonders bei der Montage von Funktionselementen **(Brand-/Rauchschutz, Einbruchhemmung, Schallschutz, etc.)** ist die genaue Einhaltung der Montagevorgaben und -materialien von entscheidender Bedeutung. Eine Abweichung von der Montageanleitung hat in den meisten Fällen den Verlust der Zulassung zur Folge.

Insbesondere vor dem Hintergrund der im Januar 2018 in Kraft getretenen Änderungen in der „Reklamations-Gesetzgebung" wird die Einhaltung der Herstellerangaben (Montageanleitungen) Grundlage jeder Entscheidung über Mängelbeseitigung sein. Man kann davon ausgehen, dass alle Hersteller eine Mängelbeseitigung ablehnen werden, wenn die Montageanleitungen nicht detailliert eingehalten wurden.

Lotrechter Einbau
Sofern es in der jeweiligen Montageanleitung nicht genauer beschrieben ist, gilt im Allgemeinen der lotrechte Einbau als Standard. Dabei geht man allgemein bei **„lotrechtem Einbau"** von einer Toleranz von 1,5 mm/m aber nicht mehr als 3 mm auf zwei Metern aus. Die Erfahrung hat aber gezeigt, dass diese Toleranz bei Funktionselementen meist zu ungenau ist. Daher wird bei JELD-WEN Funktionselementen grundsätzlich eine **Toleranz von max. 1 mm/m gefordert**.

Zu-/auffallende Türen
Laut ift-Rosenheim ist kein Regelwerk bekannt, wonach ein Türblatt in jedem Öffnungswinkel stehen bleiben muss. Unter der Voraussetzung, dass die Zarge lotrecht montiert wurde, liegt kein Montagefehler vor, wenn das Türblatt zu- oder auffällt.

Visuelle Beurteilung von Oberflächen
Beschädigungen der Oberfläche (Kratzer, Risse, etc.) von Türelementen gelten nur als Mangel, wenn sie entsprechend der „ift Richtlinie zur Beurteilung von Innenturelementen aus Holz und Holzwerkstoffen" in einem Abstand von ca. 1,0 m bis 1,5 m, ohne optische Hilfsmittel, bei normaler Beleuchtung ohne direkte Bestrahlung, erfolgt sind.

Wartung und Pflege

Laut **LBO §3 (2)** ist die Sicherstellung der Gebrauchstauglichkeit eines Produktes die Aufgabe des Betreibers oder einer von ihm beauftragten Person.

Ab vollzogener Abnahme/Teilabnahme eines Bauproduktes/Bauleistung beginnt die Verpflichtung des Betreibers zur Instandhaltung (Wartung und Pflege) ggf. nach Angaben des Herstellers.

Aufgrund der Gewährleistungspflicht ist ein Auftragnehmer somit nicht für die Instandhaltung seiner Leistung während der Dauer der Gewährleistung **(VOB 4 Jahre, BGB 5 Jahre)** verpflichtet, sondern nur für die Mängelfreiheit zum Zeitpunkt der Abnahme.

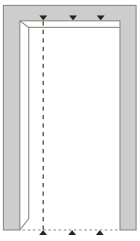
Die konkreten Wartungsarbeiten sind üblicherweise vom Hersteller in den Montageanleitungen vermerkt.

Quelle: Jeld-Wen

Erläuterungen zum Bestellformular

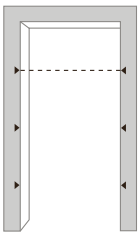
So messen Sie richtig

Die Maße sollten an mehreren Punkten genommen werden. Bei der Höhe und Breite sind die kleinsten Werte maßgeblich, bei der Tiefe der größte Wert.



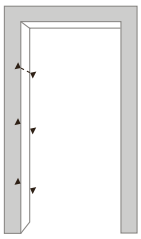
Höhe messen

Gemessen wird ab Oberkante des fertigen Fußbodens (inkl. Estrich, Fliesen, etc.) bis Unterkante Sturz.



Breite messen

Gemessen wird die fertige Maueröffnung.



Tiefe messen

Gemessen wird die fertige Wand dicke (inkl. Putz, Fliesen Tapete etc.).

Unebenheiten ggf. durch Zargenverstellbereich ausgleichbar.

Mittellage

Ausführung Wabeneinlage (Wabe)

Ihre spezielle Wabenstruktur macht Türen besonders leicht und besitzt trotzdem eine ausgezeichnete Oberflächenruhe und Stabilität. (Montagefreundliches Gewicht)

Ausführung in eckig

Ausführung Röhrenspanstege (RSTR)

Für hohe Stabilität und Belastbarkeit.
Ab Türbreite 986 mm wird der Einsatz von 3-teiligen Bändern erforderlich.

Ausführung in rund

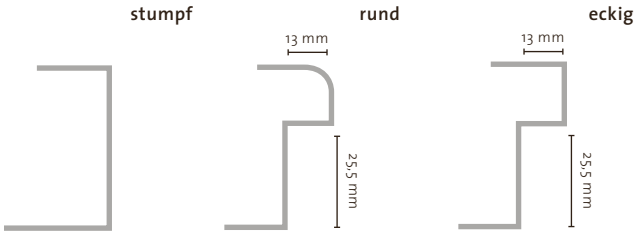
Ausführung Röhrenspanplatte (RSP)

Für hohe Stabilität und Belastbarkeit.
Ab Türbreite 986 mm wird der Einsatz von 3-teiligen Bändern erforderlich.

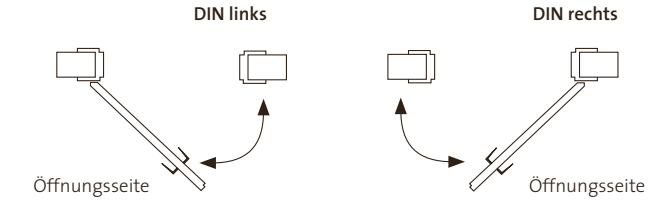
Ausführung Vollspan (VSP)

Für besondere Stabilität und Belastbarkeit in stark frequentierten Bereichen.
Ab Türbreite 986 mm wird mindestens der Einsatz von Aufschraubbändern erforderlich.

Kantenprofil



DIN Öffnungsrichtung festlegen



DIN links (L) = Bänder links sichtbar

DIN rechts (R) = Bänder rechts sichtbar

Türblatt

zu 1. Türhöhe (Außenmaß): Gemessen von der Oberkante (Außenmaß inkl. Falz) Türblätter bis Unterkante Türblatt.

zu 2. Türbreite (Außenmaß): Gemessen von Außenkante (inkl. Falz) zu Außenkante des Türblattes in der Breite.

zu 3. Türfalz bis Bandbezugskante: Gemessen vom oberen Falz bis Unterkante Bandoberteil. Siehe dazu Detaildarstellung der Bänder im „Bestellformular gefälzte Sondertüren/-zargen".

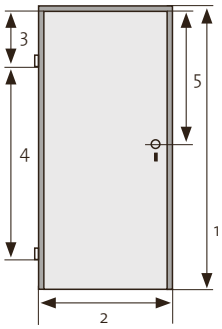
zu 4. Abstand Bandbezugskanten: Gemessen von Unterkante bis Unterkante der beiden Bandoberteile am Türblatt.

zu 5. Türfalz bis Mitte Drücker: Gemessen vom oberen Falz bis Mitte Drücker (Vierkantnuss im Schloss).

HINWEIS: Wir empfehlen, die vorhandene Drückergarnitur vorher zu entfernen.

zu 6. Wanddicke: Gemessen an der breitesten Stelle der Mauer.

HINWEIS: Wir empfehlen, die vorhandene Zarge vorher zu entfernen.



Zarge

zu 1. Zargenfalzhöhe: Gemessen wird **im** Falz der Zarge (oben) bis Oberkante fertiger Fußboden. Beachten Sie evtl. neuen Bodenbelag, da sich dadurch die Höhe verändern kann.

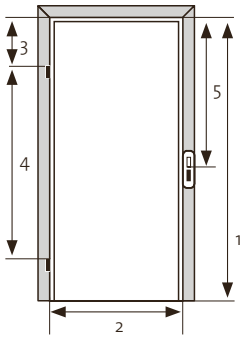
zu 2. Zargenfalzbreite: Gemessen wird die Zargenfalzbreite (ohne die Bekleidung).

HINWEIS: Messen Sie an min. 3 Stellen und tragen das kleinste Maß ein.

zu 3. Zargenfalz bis Bandbezugskante: Gemessen wird im Falz der Zarge (oben) bis Oberkante Bandunterteil. Siehe dazu Detaildarstellung der Bänder im „Bestellformular gefälzte Sondertüren/-zargen".

zu 4. Abstand Bandbezugskanten: Gemessen von Oberkante bis Oberkante der beiden Bandunterteile an der Zarge.

zu 5. Falz bis Unterkante Fallenloch: Gemessen wird im Falz der Zarge (oben) bis Unterkante der Fallenöffnung (obere Öffnung des Schließbleches).



Quelle: HUGA

Bestellformular Türelemente

Fax 0421 61806-66 | bremen@hansaholz.de
Fax 040 53 43 25-66 | norderstedt@hansaholz.de
Fax 038208 644-44 | kavelstorf@hansaholz.de

Firma | Kunden-Nr.

Straße | Hausnummer

PLZ | Ort

Komm./BV | Terminwunsch

Ansprechpartner | Firmenstempel

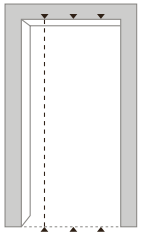
Bestelldatum | Unterschrift

Pos.	Türmodell	Oberfläche	Mittellage	Falzausführung		Kantenprofil		DIN		Maße Höhe x Breite (mm)	Wanddicke (mm)	Zargentyp	Lichtaus-schnitt	Zubehör / Glas / Sonstiges	Stück
				gefälzt	stumpf	rund	eckig	L	R	Türblattaußenmaß = (T) Maueröffnungsmaß = (M)					
1.										x ( )					
2.										x ( )					
3.										x ( )					
4.										x ( )					
5.										x ( )					
6.										x ( )					
7.										x ( )					
Bei-spiel	Alesa 16	DURAT Eiche geh., quer	RSP		X		X		X	2020 x 890 (M)	140	rund	LA 4	Clear white, absenkbare Bodendichtung	10

Quelle: HUGA

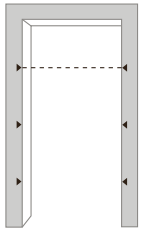
So messen Sie richtig

Die Maße sollten an mehreren Punkten genommen werden. Bei der Höhe und Breite sind die kleinsten Werte maßgeblich, bei der Tiefe der größte Wert.



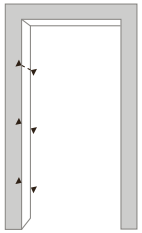
Höhe messen

Gemessen wird ab Oberkante des fertigen Fußbodens (inkl. Estrich, Fliesen, Teppich etc.) bis Unterkante Sturz.



Breite messen

Gemessen wird die fertige Mauer-öffnung.

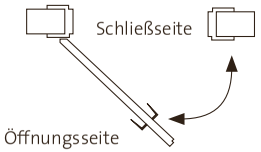


Tiefe messen

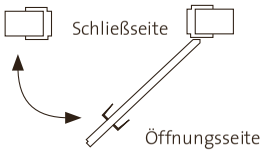
Gemessen wird die fertige Wanddicke (inkl. Putz, Fliesen, Tapete etc.).

Unebenheiten ggf. durch Zargenverstell-bereich ausgleichbar.

DIN Öffnungsrichtung festlegen



DIN links (L) = Bänder links sichtbar



DIN rechts (R) = Bänder rechts sichtbar

Hansa Holz

Holzimport
Holzhandlung
Hobelwerk
Imprägnierwerk
Abbundtechnik